Schoffene junge Bente Ruffers Bach. often gu Ole. erbielt einen am ein üben u verführern. Belbitrafe en if Firstpring d gegen jebe Bemeinbe 284

Situe Boigt ihrer in ber ung und loug (prifojenemie bernus reiche

junge Zobet eine reiche

Breibans. mus Teppide cinem often Stanbenaugua olbateumantel find nor cin-nloffung, defi Leipzig einen tiet, welcher u. "Reues n je noch ber geimbten Apreiben der 15. renbung ban n laffen, ober ptember beim yn bestellen.

dürfen

8.— mr.

e an Danpte gen m lanbeffen ober rfudyt. 624 gu richten an: anicke, ftrage 49 IL

agoanteil ansenstein & Sbaben. lgdhund

mup Batter-Miedt. (Bejtermalb) mbol. polbund

ollas, retrieedpens. bund in In Deceyb III., rtalinfreis.

hstlinte ems. rafte 9. gebaute

enböde, schütze Tiere 4890 öhr-Grenzh. ier-Buchtver

kniare, ger Ausuit. Ausu. in hor-

Bezugoprets: ministie 10 Pfg. elenetjährlid 2,10 Mt., bard den Untelträger 2,52 Mt., bei der Polt eberholt 2,10 Mt.

Grei - Beilagen: 1. Sentinger und Winterfabeplan. 2. Mandinfenber mit Markeveryeichnis. 3. Naffandicher Conduct. Bernfprech - Ubefchluß Ile. 8.

Erscheint täglich entfer un Conn- unt Jefentagen

Massauer Bote

Desentwertlicht Dr. Mibrel Gibber. - Anbeitonebrud u. Berlag ber Lindunger Vereinabeuderel, G. m. b. S. : 3. Boder, Direfter, nur in Lindung

Mngeigenpreis:

Die fiebenfoatzige Beile 20 Pfg. Gefchafteangeigen, Wohnunges, Aleines und Stellen-arzeigen aus bem engeren Berbreitungsbezief 18 Pfg. Mellamen 40 Pfg-

Ungeigen-Unnahmer Jürbiel agrunnegebe bis führ am Berabent. Hachlag nur bei Wiedenhalungen und plattilider Bejohlung.

Beichafinftelle: Diegerftraffe 17. Puftichnettento 12882 Frantfurt.

Mr. 164.

Limburg a. b. Lahn, Dienstag, ben 17. Juli 1917.

48. Jahrgang.

Nach dem Kanzlerwechsel.

Denticher Abendbericht.

BB. Berlin, 16. Juli. (Amtlich.) 3m 28 eft en mehrjach lebhafte Tenertatigfeit, Im Diten feine größeren Rampfhandlungen,

Defterreichifch = ungarifcher Cagesbericht.

229. 28 i en, 16. Juli. (Amtlich.)

Deftlicher Rriegefdauplas. In ben Gubfarpathen und fublich bee Dufeftr purben Boritoge feinblider Erfundungsabteilungen gurudgewiefen. Souft meber im Often noch un ber albanifden Frant befanbere Greigniffe.

Italienifder Rriegefdauplas. Bei Jamiano icheiterten mehrere italienifche Teilangriffe.

Der Chef bes Generalftabs.

Greigniffe gur Sec.

Gines unferer U.Foote, Rommanbant Linien-Miffeleutnant b. Trapp, hat am 8. Juli bie militarifden Anlagen ban Derna (Tripolis) eine Stunde binburch mit guter Birfung beidioffen. Das Fener ber feinblichen Banb. batterien war erfolglos.

Sotienfommanbo.

Die Bertreter ber Breffe bei Lubenborff.

Berlin, 16. Juli. Der Erfte Generalquartiermeister General Lubenborff empfing am Samstag nadmittag die Bertreter ber beutiden Breffe, um ibnen Mitteilungen über unfere militorifche Lage ju geben. Die fiegeszuverlichtlichen Darlegungen es Generol's machten auf bie Breffevertreter einen

Blond George und bie Friebensformel.

Rotterbam, 16. Juli. (3b.) Die "Morning-boft" melbet: 23 Arbeiterparteiler beichloffen, im Parlament die Regierung über die Friedenstund-gebung der deutschen Mehrheitsparteien, sobald diese im Reichstag erfolgt sein wird, zu befragen. Lioud George wird die Anfrage bersoulich im Unarchaus beantworten.

Die Entente wünscht Revolution in Deutschland.

Charafteriftifch für die Auffaffung der frangos Preffe über die jüngten Errignisse in Deutschland ist eine Aeuserung, die "l'Ebenement" am 12. Juli brochte: "Die beutsche Halle". Frankreich werbe nicht leichtgläubig auf die Demofratisierung Dertichlands hineinfallen. Rufland bat Deutlchfand zugerufen: "Wacht Revolution!" In der Aat nt bies das einzige Unterpfand, mit dem wir uns unter ben gegentvärtigen Umftänden sufriedenge-

Bergewaltigung Rorwegens burch England.

Breslau, 16. Juli. (36.) Wenn das engl. Coffreisen nahestebende Wechenblatt "The Truth" (Die Wahrbeit) richtig unterrichtet ist, plant die Entente Korwegen das Schieffel Griechenlands zu bereiten. Truth" erflärt, daß England die norwegische Kiste als Flottendasis für einen Angriff auf die deutsche Rufte dringend brauche, Rormegen mille beshalb gur Rriegsertlarung an Deutichland und gum Gintritt in ben Rrieg an ber Geite ber Entente gezwungen werben.

Die Berlufte bes "Bangnarb".

BB. Berlin, 16. Juli. Das nach ber engl. Admirolitätsmeldung von gestern verloren ge-gangene britische Schlacktschift "Banguard" batte eine Bafferverbrangung von über 23 000 Tonnen und gehörte mit zu den neuesten Athen. Mit dem Berlufte biefes wertvollen Schiffes find die Geumtverlufte ber Entente an Ariegsfahrzeugen feit Kriegsbeginn — außer den Hilfstreugern — auf 263 mit einer Gesamtwafferverbeungung bon 826 565 Tonnen gestiegen. Davon entfallen allein auf England 160 Fahrzeuge mit zusommen 656 660 Tonnen. Die Gesamtfriegsschiffsverluste der Entente übersteigen somit den Bestand der amerifanifden Kriegeflotte zu Kriegebeginn um elipa 17 000 Tonnen.

Gent, 16. Quli. Ogoner Blotter erfahren aus Baris, die Kutastrophe des "Banguard" errege-bier die größte Bestifrzung, weil sie über 210g Mann kostese. Der Berlust des gewaltigen Dread-nought tresse die englische Flotte um so ichnorer, weil er die Missimmung des Bolkes gegen die Benglestiet Leisen der Admiralität fteigere. Die radifale Breise glaubt, daß das Schiff das Obfer eines Anfchlages wurde.

Mit Worten nicht zu befämpfen.

Schweiger Greuze, 16. Juli. Die Barifer Blätter geben Londomer Telegramme wieder, denen gufolge der Kriegshafen von Livervool abermals gelperri wurde. Eründe bierfür werden

nicht angegeben, Der "Mandelter Guardian" idreibt, baß bas erfie Julibrittel noch teinen Rudgang des verfent-ten Zonnenraumes erfennen laffe. Zweifellos fei die Lage fo. daß fie mit Worten und Berpredungen nicht befampft werben fonne. Bitt der Tauchboetgefahr ständen auch angekündigte wisktige Erflärungen Rloyd Georges im Unterhaufe in urfächlichem Zusammenhange.

Lebhafte Kampftätigkeit im Weften.

Deutscher Cagesbericht.

289. Großes Dauptquartier, 16. Juli. (Mmtlich.)

Weitlicher Artegsichauplag: Secresgruppe bes Generalfeldmaricalls Rupprecht von Bavern.

Gestern Morgen bersuchten bie Englander in breimaligem Angriff bie bei Lombarpube berlorenen Stellungen gurudjugewinnen, Giets mur-

ben fie verluftreich abgeschlagen. Das tagbuber mabige Feuce ichmoll abenbs fa-mohl an ber Rufte wie von ber Bfer bis jur Lus ju ftartem Artillerietampf an, ber auch nachts

Bom La Baffer-Ranal bis auf bas Gubufer ber Searpe mar in ben letten Tagesftunben bie Feuer-

tatigfeit gefteigert, Rordmeftlich bon Lens und bei Broones wur-ben fturfe englische Erfundungenbteilungen gurud.

Front des Deutschen Kronpringen.

In beftigem, aber vergeblichem Angriffe bemühten fich die Frangojen, die bon ihnen fablich bon Courtecon verlorenen Stellungen gurudzuersbern. Dier wie bei gescheiterten Angriffen sablich bes Gehöftes La Bovelle hatten fie schwere Berlufte, Inch norböstlich von Sillern im Beole-Tal folug ein Borfton bes Feinbes fehl.

In ber Weftchampagne waren einige unferer porberen Graben bei Abichluf ber geftrigen Rampfe in Geinbesband geblieben, Babrend am hochberg am Abend wieber jurudgewonnene Gra ben für bauernb behauptet murben, ift am Borbiberg nach erbittertem Rahfamof unfere alte Linie wieber erricht. Gine großere Babl von Gefange-nen und einige Dafdineng webre find ban beiben Gefechtöfelbern eingebendit murben.

Dit furger Untrebrechung wahrend ber Racht bauert ber lebhafte Feuerfampf auf bem westlichen Mondufer an.

Lirmee des Generalfeldmarichalls Bergog Allbrecht von Württemberg.

Rege Artillerietätigkeit gwifden Maas und Mojel, wo am 14. Juli eine Erkundung bei Remenonville burch Cinbringung zahlreicher Gefangener guten Erfolg batte.

Deftlicher Arieasichauplak:

Rmifden Offfee und Racuathen lebhaite Feuertätigfeit nur bei Miga und füblich von Dunaburg.

o Der neue Reichstaugter.

Der Reichstanzier v. Bethmann Hollweg bat, wir wir bereits am Freikog mitteilen fonnten, die erbetwe Entlassung aus dem Amte vom Kaifer

erhalten. Bu feinem Rochfolger ift ber preußische

Staatskommisser sie Ernaftrungsfragen Dr. Michaelis ernannt. Mit Dr. Nichaelis ziect der erste blirgeriiche Reichskanzler des Deutschen Reichskanzlerbalais ein. Dr. Wichaelis ist im Jahre 1857 in Sahn au im Schlessen gedoren. Er trot 1879 im preußlichen

Staatsbienst ein, war sunachst in ber Rechtsver-waltung tätig, trat aber bereits 1892 in die allge-

meine Staatsverwaltung über. Er bat nacheinan-ber ben Boften 'eines Regierungsrats in

Trier und Arnoberg befleibet und fowie in Bieg-nig und wurde 1902 Oberprafidiolrot in Breslau.

Bon hier wurde er als Unterftaatsjekretär in daß

preußifde Sinangministerium berufen. Anfang bes Johres 1915 trat er an die Spipe ber Reichs-getreibestelle und im Jebruar ba. 38. murbe er

In ben Balbfarpathen murben mehrfach enf-In ber rumanifden Ebene nahm abends in

eingelnen Abiduitten bas Feuer gu. 3m Donau-Delta wiefen bulgarifde Wer-rungen einen euffifden Ueberfall burch Commung

Magedonischen Front Die Lage ift unberanbert.

Der 1. Genernlauartiermeifter. Lubenborij.

Der Reichstag.

BB. Berlin, 16. Juli. Die nächste Sinbet Donnerstag, ben 19. Juli, nechmittags 3 Uhr, ftatt. Die Sihung wird mit einer Rebe des Reichstanzlers Dr. Michaelis beginnen. Auf ber Tageserbung fieht die Kreditvorlage und die Lefung der Rerbereiborlage. Eine Sihung des Countemplichwiles findet porfer nicht ftatt. Dauptanofduffes findet vorher nicht ftatt.

Neue Tauchboot-Resultate: 24 000 Br. N. To.

1939. Berlin, 15. 3bili. (Umflich.)

Im nörblichen Sperrgebiet has ben unfere M-Moote neuerbings 24 000 强r.·激.·亚o vernichtet.

Unter ben berfenften Schiffen befanben fich: Der englische Dampfer "Den Arturo", 3680 Br. R. De. Labung wahricheinlich Erg; bas englische Bollichiff "Receiefieth" mit Roblenlabung; ein unbefannter, ftart geficherter Dampfer von etma 6000 Tonnen, mit bier Maften, Labebaumen u. Labepoften; ein unbefannter Dampfer bon einn 1200 Tounen, in Geleitzug fahrenb, wurde in ber Rorbfee burch Torpebuidenft getroffen, bas Sinten jeboch

nicht beubachtet. Mm 14. Inli vormittage griffen Geefluggenge bes Marinetorps in ben Doofben burch Berforer geficherte Geleitzuge bon Sanbels-fahrgengen an. Bmei Bombenvolltreffer auf je einem Berftorer und ein Bolltreffer auf einem Leichter wurden einmanbfrei be-

Der Chef bee Abmiralfinbe ber Marine.

Michaelis geniegt bei allen Parteien des Reichstans weitgebendes Bertrauen; er hat sich ferner in lei-nen Kaufbahn als ein auherordenNich tücktiger Be-amter bewährt. Bor allem gilt Er. Wichaelis als ber Mann, ber bem Deutschen Reichstag not tut: al's ein Mann imgewöhnlicher Energie, als ein Mann, der mit undeirrbarem Zieldewuftfein großes Wissen und reiche Griabrung verbindet. Ein solcher Mann tut dem Deutschen Reiche beute mehr benn je not. Seine Sauptlache wird ber neue Rangler barin erbliden milfen, Die innere Geichloffenbeit bes beutiden Bolfes ju fürbern und sn feitigen und biefe Eininfeit bes beutichen Bolfes noch außen fraftvoll zum Ausbrud zu bringen. Die für die Durchführung eines solchen Programms erforderlichen Boroussetzungen bringt der neue Kangler gweisellos in vollem Mahe mit. Dafür bürgt uns die Tatlacke, daß er es verstanden bat, mit ftartem Willen seineMohnahmen als Leiter der Reichsgetreidestelle und als Stantskommissor für Ernöhrungsfragen in Breusen gegen manderlei Gemmungen burchzusehen. Mit slarem Blid hat er erfannt, was erforderlich war, um dem deutschen Bolle das Durchbalten gu ermöglichen. Soffen wir, daß es ibm auch beidnieden fein möge, die geeigneten Mohnahmen zu treifen und unbeirrbar durchzuführen, die erforderlich find, um das Durchbalten des deutschen Bolles nicht nur auf wirtschaftlichem Gebiete, bis gum fienreichen Ende des Krie-

ges ficher zu fiellen. Ber erfte bürnerliche Rongler bes Deutschen Reiches stellt sich dem farichenden Blid als diplomatisch und politisch unbeschriebenes Blott dar. Sein disheriges amtliches Leben war ganz der Löfung sachischer Aufgaben gewidmet, und er hat sich das Bertrauen, das ihm das Aussteigen zum böckben Polben im Reich ermöglicht dat, durch den Ruf der un de u.g. f. u.m. n. ziel sich erheit errungen, mit der er Sonderungsdem gelöft dat, die ihm der Krieg susten. So dat der Krieg den mittelgroßen Mann mit dem energischen Gesicht, den sichern Reden und venergibliden Gesicht, den sichern Reden und venergibliden Arheiter ben fichern Rebner und umermüblichen Arbeiter, emporactragen wie einen siegreichen General. Man kann gewiß von ihm Sachlichkeit, boldiges Beberr-schen des Stosjes und antichiedenes Auftreien ermarten. Alle Bartelen begrüßen ihn unbefangen, nur ein bemofratisches Blatt behauptet, er ftilnbe ber Schwerindustrie nabe, eine Besomptung, ber wir gar fein politisches Gewächt beimellen möchten. Es ift in gewiffem Ginne vorteilhoft, bag Michaelis biplomatija "unbelaftet" ift, und es ift lider gut, dost er varieipolitisch nicht voreingenonmen er-icheint. Das Wichtigste ist, doß mach den ichadlichen Klimpfen der leiten Zeit lich icht wieder, geschlosfen wie in ber erften Rriegszeit, alle Stromungen

Stangler ein Bolf hinter fich bat, bas im Beichen einer gunftigen militärischen Lage fiegreicher Abwehr aller Angriffe ber leuten Beit, fiegreicher Bebauptung ber errungenen Bjunder, wachsender-Berruttung im feinblichen Lager, in die lette Beriebe bes frieges triet. Möchte, was unfer offentliches Leben geriehte und vergeftete, nummehr gang ber Bergangenbeit angehören.

Berlin, 16. Juli. Ueber ben Stommboum und bie Fomilie bes neuen Ranglers erhalt ber Berlinen Lofulangeiger folgende Mitteilungen:

Dr. Michaelis tam ichon in frühefter Jugend nach Franffurt a. d. Ober, wo sein Bater Appella-tions-Gericksent an demselben Gerickt war, an dem einst der spätere Bräsident des Reichsgerickts, b. Simfon, Brafident mar. Er ftammt aus einer alt-lutherischen Familie und ist in trong religiösen Geist erzogen worden. Er be-jucke den Gunnassum in Frankfurt a. d. Oder von Sexto bis jur Brima, wo er bas Zeugnis der Reife erwarb. Die Mutter von Dr. Michaelis war eine geborene v. Aidiridity; er hatte füns Gefdroister, die von der Mutter nach dem frühen Aode des Baters erzogen wurden. Gein ältester Bruder wurde General, sein zweiter Druder faxt als junger Marincoffizier in Konstantinopes, ein dritter Bruder wurde Pastor und stand der strengen Richten lung, deren hervorrogenbiter Bertreter Herr von Bobelichwingh mar, nabe; eine seiner Schwefter ist ebenfalls mit einem Geistlichen, der in Botsdam lebt, verheirretet. Seine Frau ist die Tochter des Kommerzienrats Wilfe aus Inden. Dr. Wechaelis bat fechs Rinder, einer feiner Sohne fiel im An-

bat seins Kinder, einer seiner Sohne siel im Anfang des Krieges, zwei seiner Abeiter sind in der sozialen Fürsorge fätig, eine dritte Aochter seiner Soldatenbeim in Sder-Oft.

– Aus Russan, 16. Juli. Der neue Reichefanzler, Dr. Wiscaelis, ist der fünste Konzler, den das
im Jahr 1871 errähtete neue Deutsche Meich hat.
Der erste, Fürst Bismard, dat das Kanzleranut dis
1890 besleichet und erhielt den General Groten
Capridi als Rochfolger, der ichan nach vier Jahren
dem Körsten Socheniade Matt machte, auf den von bem Färsten Sobenlobe Blat machte, auf ben von Billow folgte, ber für feine Erfolge erfte Graf und nach der Durckschung der Sandelsberträge im Jahr 1905 Bürft wurde. Im Jahr 1909 fiel der von ihm gebildete, namentlich gegen das Zentrum gebildete Blod der der Beratung der Reichsfinanzreform auseinander; Bulow fiel mit dem Blod und erhielt ven Bethmann Halliveg als Rachfolger. Dr. Midoelis ist der erfte bürgerliche Kangler. Möge er sein unter den gegenwärfigen Berbültniffen beson-ders schweres Aut zur Wohlsahrt des Reiches

gliidlich führen!

Die Berjonalanberungen.

Berlin, 16. Juli. (gb.) Reben ben bereits als ausidieibend gemeldeten Mitgliedern der Regierung wird auch ber Direttor ber handelspolitifcen Abteilung des Auswärtigen Amtes, Dr. Johannes, genannt. Gein Scheiben ift eine Borbedingung für die geplante völlige Renordnung der handelspolitischen Abteilung, die fofort auf die bandels-politischen Bedürfnille des Deutschen Reichen, für die Zeit nach dem Kriege eingestellt werden soll. Rach dem "Lofalameiger" soll neben Erzellens

Bahnsche auch der Erste Bortragende Rat Dr. Liegler aus der Reichslanzlei ausscheiden. Die Bahl über Staatssefreide Limmermanns Rachfolger ichwanft zwiichen Herrn v. Hinbe u. Herrn bon Milhlmann

Bie das Berliner Tageblatt" wiffen will, wird als Anwarter auf die Stelle des Chefs der Reichstanglei ein befannter Bar. lamentarier bezeichnet.

Erfolgreiche Luftangriffe.

BB. Berlin, 16, Jufi. (Mutlich.) Die Sofenanlagen bon Arentburg und die ruffifche Seeflugfintion Papenholm auf ber Infel Defel wurden non den Alugsenggeschwadern der öftlichen Oftses in den letten Togen wiederholt und erfolgreich mit Bourben angegriffen. Die Flugsenge find famtlidi miberfebrt guriidgefebrt.

Der Chef des Admirafftabes der Marine.

Dr. Sonbn wieber bergeftellt.

Berlin, 16, Juli. Der Abg. Dr. Spahn hal fich von dem Schwäcksunfall, der ihn am Donners-tag zwang, seine parlamentarische Tätigkeit zu umierbrechen, ber "Germania" gufolge wieber bol. lig erholt. Er batte in den lehten Tagen mehrfache Ronferengen mit Bolitifern. Am Sonntag abend reifte Dr. Spahn nach Frankfurt a. M. Er gebt ben bort aus in eine Commerfrische im babiiden Schwarzwald und wird hoffentlich balb feine volle Kraft wieber gewinnen.

Das Selbftbemuftfein ber Ginnen.

Bafel, 16, Juli. (30.) Aus Stockholm wird gomelbet: Der finnische Landtag hat mit Stimmeneinheit die Broffamation der prodiforischen Regies rung auf Berbängung des Kriegdrechts auf Finn-land für ungültig erflärt.

Gegen bie ruffifche Difenfibe.

Burich, 18. Juli. (36.) "Corriece bella Sera" melbet aus Beiersburg: Der Kongreh der Arbei-ter- und Soldatenrate bat eine Kundgebung für eine Unterbrechung der Offenfibe durch Jufalls-mehrheit beschloffen. Das 2. Betersburger Artillerieregiment wurde wegen politifder Borfolle and und alle Bestrebungen vereinigen, und ber neue ben Liften der ruffischen Regimenter gestrichen,



Der neue Rangler übernimmt fein veranimuctungsvolles Amt in ichidialideverer Stunde, Bobl felten bat der Monn, in dessen Sinde die Leitung der Geichide des Reiches gelegt wurden, in einer so entscheidungsschweren Zeit sein Aus übernommen. Go viel fann beute ichen, varbehaltlich jedes weiteren Urteils gelagt werben, daß der Rotjer mit der Ernennung Dr. Michaelis jum Rongler bes Reiche eine gliicfliche Bahl getroffen bat. Dr.

and Bur innerpolitifchen Loge.

. Bon guftanbiger Geite " wird ber Ben. trums . Barlaments . Rotte ponbeng ge-

Die Lage bom 5, bis 13. Juli 1917 maren Schickfale-ge bes beutschen Bolles. Die öffentliche Meinung inge bes beutschen Galfes. Die öffentliche Meinung in Deutschland murbe lebhaft erregt, die Legendenbu-dung burch überhipte Bhantaften bat fich ins Ungemelfene gesteigert und es war tief bedauerlich, bat burch angelnbe Entichlugfraft ber Regierung eine Rotlofig feit im gangen Bolle gu wuchern begann, die fcoblich für die Stimmung fein mußte. Go haben fich in biefen acht Acigen fo viele faliche Gernichte mit Bahrem gemifcht, bag ber Zeitpunft willfommen ericbeint, Die Dinge in ihrem wirflichen Beitanbe rein gefchichtlich gut betrachten, ba mit bem Rudtritt bes beutiden Reichstanglers alle biefe Ereigniffe aus ber Erdeterung bes Zages hinübergerüdt find in ben Bereich geschichtlicher

Drei Dinge bilben ben Rem aller lebhaft geflogenen Geörterungen, die durch unnötige Leidenschoft-lichkeit verfiörkt worden find. Es bandelt fich um eine Friebenerefolution bes Leutiden Reichatuges, ferner um bie Grage ber preufifden Bablrechtevarlage, fowie um bas parlementarifde Goltem. Der Abg, Erg. berger hat in der bertrauliden Sibung bes haus-halisausichuffes bes Reichstags am 5. Juli die Frage einer gemeinschaftlichen Rundgebung des gangen Barlamentes angeregt. Das war ber Ausgangepunft eines lebbaften Reinungemebnufches, bei bem vielfach bie borber genannten brei Grogen miteinander vermengt

Bar die Frieden brefolution, wie fie der Abg. Ersberger wünfchte, fachlich gerechtfertigt.

Der Reichstag murbe berufen, um einen Rechit gu bewilligen und baburch Befchlug gu faffen über bie Fortbauer bes Rrieges. In biefem Wort liegen nicht ma finangielle Opfer ber bisber auf biefem Gebiete als unerschöpft ermiefenen Bolfofraft beschloffen, fonbern mehr noch Anforberungen an die Frant der Leiber unferer Solbaten, fowie an die Front ber Bergen in ber Beimat. Der Gebonte eines Binterfelbguges mit allen Beinen und Schreden ber mobernen Rriegtführung, der Gebante unerhörter Anforderungen an die feelische Stärfe bes gangen Bolfes erhob fich fower unb gewaltig für gang Europa. Alle Erwägungen mußten die Frage erweden: Wie fieben wirt Diefe Frage erforbert eine flare unameibentige Antwort umfo mehr. ale ban feiten ber Regierung und ber verantwortlichen Stelle ber Reichbleitung nur immer bie Mabnung an bas Bolf gerichtet murbe: "Bir muffen burchhaften

Gemit, die Frunten fieben unerschütterlich, unsere fidelite Offensinfraft, der U.Bootfrieg ichabigt England unermehlich, aber bach ift in bielein Augenblich fein Ende abguseben und niemand weiß, wann bie Worgenrote anbricht, welche bie Friebenstenne berfundet. hatte fich bie hoffnung gebilbet, bag bas beriegsenbe burch bas Gingreifen ber Unterfeeboote etwa Mitte biefes Cahres erreicht weredu tonnte. Erwartungen wa-ren badurch erweckt worden, die fich nicht erfüllten. Das muß feltgestellt werden. Diese Festiellung ichließt aber Leinerlei Zweisel an der Leiftungsfähigkeit der U.Baute ein, enthält auch leinerfei Bemangelung ibrer glaugenben Erfolge. Gie fpricht nur berechtigten Tabel aus gegenüber ber Beftiebung eines Beitpunftes. Ge ift niemondem eingefollen, auch nur mit einem Wort von ber Einftellung bes Unterferdooffrioges gu fprechen. Rein Gebante wurde gefinfert in ber Richtung, bag man eine Diefe mirffinne Baffe aufgeben follte, weil fie teine Erfolge beingt. Gang im Gegenteil! Es murbe immer wieber von nuen Bacteten anerfannt, bag, je langer die Birfung bes uneingeschränften II-Bootfrieges bouert, fie fur unfere Grinde beito verberblicher fein mußt. Bflicht bes Barlaments ift gunadet einmal Rritif an üben, und wenn bieje Kritif Mangel bes Regierungsfoftems ober ber erfeilten Aufschluffe offenbort. die Führung in die Band gu nehmen und bafür gu forgen, bag an Stelle einer mobigemeinten Schlagwort-politif bem Bolfe eine positive Barole geboten werben fann. Ge liegt nicht in dem Chorofter einer floatderhaltenben Bartei gu allem, mas die Regierung borbringt, freudig Ig und Amen zu fagen. Im Gegenteil. Benn eine Bartei wie bas Beutrum feine Stimme er-fiebt, fo muß in biefer Tatfache allein icon ein Dinmeis barauf liegen, wie michtig bie Gache fein muß. Ge mar Bflicht gu fprechen und einen gemeinsamen Weg gu futhen, auf bem man gu einem Ergebnis gelangen founte. Daß biefer Beg gefunden murbe, beweitt fich ichon baburch, bag nun in ber Breffe vericitebener Barteien ber eble Beitfireit barüber ausgebrochen ift, mer die erste Auregung für eine parlamentarische Aftion ge-geben hat. Tabei mußte der Reichotog als seine Aufpabe anseben, bas Berirmueit und ben Giegesmillen bes Bolles im Annern zu fichrien.

Man mußte ausgehen vom 4. Angust 1914 und von bem Staifervort bas damals gesprochen murbe: "Uns treibt nicht Eroberungsfucht." Es muste vor ber gangen Welt festgestellt werben, daß wir feinen Geoberungsfrieg führen, fonbern einen Berteibigungs-frieg. Dafür ichte bas beutiche Golf alles ein, Gut a. Blut. Die ollbeutiche Bewegung — ben Chauptnismus in anberen Läubern tobeln fie mit lautem Mort — bet Ernberungsplane erfomnen und überlauf verfündet. Das gange beutiche Bolf in allen feinen Schichten und Berufen weift, baf wir ben Rrieg führen mullen jur Bertribigung ber beutiden Beimat, gur Bewahrung ber Grengen unfered Baterlanbes, Der Gebonfe, bag mir einen Berteibigungefrieg führen, muß immer wieber in Berg u. Sien ben eigenen Bolfsgenoffen eingehömmert werben, wie er zugleich ben Reutenlen und ben Frinden gegenüber betont werben nut. Er allein ichafft bem werbenben Binterfeldzug entichloffen und ftorf entge-gengujeben. Der vierte Binterfeldzug ift fclimmer, ald her crite und sweite und britts.

Bar es ba nicht bochfte Zeit, bon ber Reichtig, ber brei Jahre in feiner Artiif im bochten Grabe magboll gurudhaltenb gewesen ift, einmal faut feine

Ueber bie Met, eine Menberung und Befferung berbeigufirbeen, tounen Meinungsverschiedenenheiten befteben, boch menn es fich barnm benbelt, bie Gebanten bes Barlamentes in einer Untichliegung gu bereinigen, bie ale eine Billenemeinung ber Rebebeit gelten foll, fo muly mander liebe Bunfch gerudgeftellt, Gebanfe umgemungt werben, um bie Bielbeit ber Gefinnungen gu einer Ginbeit bes Ballens gu bereinigen. befinnb bie Wefnbr, bog bie Copintbemofratie bie Bewilligung ber Rriegstrebite abbangig machen murbe bon der Annahme eines Programmes, das man furger-

banb ale Scheibemann. Arieben

beutichen Intereffen abträglich gewesen und ichabigenb im Inland wie im Ansland. Darum muhte eine pofitive Formel gefunden werben. Go rit biefe: Bie am 4. Muguft 1914 gilt fier bas beutfche Bell auch an ber Schwelle bes vierten Rriegojahres bas Bort ber Thronrebe: "Uns treibt nicht Eroberungefucht". Bur Berteibigung feiner Freiheit und Gelbftanbigfeit, die Unverfehrtbeit feines territorialen Befititanbes bat

Dos ware bom Standpunft unferer Bartet aus ben

Deurschland bie Baffen ergriffen. Der Reichitag eritrebt einen grieben ber Berftanbigung u ber banernben Betibbnung ber Bolfer. Dit einem folden Brieben find erzwungene Gebietbermerbungen und politifche, wirifchofiliche ober finangielle Bergewaltigungen unbereinber.

"Der Reichstag weift auch alle Blane ab, bie auf eine wirtichaftliche Abiperrung und Berfeinbung ber Wölfer nach bem Ariege ausgeben. Die Freiheit der Reere muß sichergestellt werden. Rar der Wirtschafts-friede wird einem freundschaftlichen Zusammenleben ber Bolfer ben Boben bereiten.

Der Reicholag wird Die Schaffung internationaler Rechtsorganisationen tatfraftig fürbern.

Solange jeboch bie feinblichen Regierungen auf elven felden Frieben nicht eingeben, folange fie Deutsch-laub und feine Berbunbeten mit Eroberungen u. Ber-gewaltigungen bebroben, wird bas bentiche Ball wie ein Mann gufammenfteben, unerichutterlich ausbarren und fampfen, bis fein und feiner Berbunbeten Recht

auf Leben und Entwidelung gesichert ift. In seiner Mann Abgeordneter ist, es ihm erschwert, in die Re-Err Reichstag weiß sich in dieser Bekundung eins, Berjaffungsrechtliche Bebensen oder gar die Gesahr

mit ben Mannern, bie in helbenhaftem Rumpfe bas Baterland ichiben. Der umbergangliche Dant bes gangen Bolles ift ihnen ficher."

Belde Birfung bat biefe Friebenstundgebung? Sie wird im Innern bes Baterlanbes als ein Beichen von Rraft und Starte aufgefast werben, weil fie ausspricht, bag, wie oben bereits gefagt, wir ben Krieg nur für die eigene heimat führen.

Den neutralen Staaten fagt fie aufe neue, baf wir den Berteibigungbleieg führen, alfo feinerlei Abfichten auf Rranfung ihrer Rechte baben und fie wird baburch gunftig wirfen, gerabe in bem Mugenblid, ma England verfust, durch erhöbte Anftrengungen seiner Gewaltpolitit, die eben erft Griechenland niedergeworfen bat, die Reutrafen gu fich berübergugieben. In ben feinblichen Stanten wird biefes Be-

fenntnis bes Deutschen Reichbtags bie Friedensbewegung ftarfen, bie in allen biefen Staaten immer nadibrudlicher ihr Saupt erhebt. In Rugland bar allem wird man erfennen, bag in der Rundgebung bes Deutschen Reichstags Gebanten ausgesprochen finb, wie fie in Rugland die Grundlage bes allgemeinen

Willens ber neuen Zeit find. Gines muß feltgefiellt werben: Es ift meber bom Abgearbneten Ergberger noch bem irgend einem anberen Migfliebe bes Reichsinges ein neues Friebenbangebot verlangt, nie ber Wunfc ausgesprochen worden, die Friedenobereitschaft zu erführen. Alle Be-frebungen baben nur den Zweif gebabt, eine Kund-gebung des Reichstages zu erweifen, mahrend es der Regierung überlaßen bleiben follte, Zeit und Gelegenbeit zu beftimmen für eine eltouige neuerliche Aufinfime einer Ariebensaftion. Diefer Gtonbpunft ift fein Beichen bon Schmache und bebeutet feine Preidgabe irgendwelcher Gebeimniffe an bas Ausland, Wir find nicht flog milititrift, fonbern auch innerlich, feelifch ftarf und merben gur Berteibigung biefes Bieles bleiben bis wir burch biefe beiben Rrafte ben frieden ergwingen. Die Refolution wird bei bem coichen Gang ber Ereigniffe alsbald bie verbiente Birdigung und Zuftimmung finden, besonders weun man erwägt, bah fein geringerer als ber Fürft Bismard im Jahre 1870 ben Frongofen breimal einen Woffenbillftanb angeboten bat, um jum Biele gu fonmen.

Die Refolution ift aber auch wichtig und wertvoll im Intereffe ber Bentrumspartei, Beite Breife joben es nicht begiteben tonnen, boh ben feiten ber Bortei leine Reugerung erfolgte über die Auffaffung bes Rriegsergebniffes, und viele Stimmen ber Berwunderung find laut gemorben, bag bie gange Ber-breitung bes Friedensgedantens anderen überlaffen Run ift ein enticheibenbed, wie die Bulunft noch mehr als bie unmittelbore Gegenwart erweifen

wird, erlofenbes Wert gesprochen. Der Reichstag wird vorausfichtlich mit ungefahr 280 Seimmen Diefe Refolution annehmen, mit ben Stimmen ber Sozialbemofraten, ber Freifinnigen, bes Bentrums mit wenigen Unsnahmen, ber Mehrgabl ber Deutschen Fraktion, der Eifeffer, vieler Rationallibe-tulen und einer Reihe anderer Abgeordneter.

Bei folch übermaltigenber Dehrheit erhebt fich bie Frage, ob die bisherige Reichsleitung biefes midtige Inftrument geichicht zu benührn beriteben wurde und ob fie Mann genug fein wurde, ben richti-gen Augenblid zu ergreifen. Gebenten mußten fich bier befonders bem Rangler gegenüber erheben, weil berechtigte Ameifel bestanden, ab er die Baraussehung dafür gewähre, ber Gesamtlage Rechnung zu tragen Daber war es nur toufequent, daß man eine neue Regierung mit neuen Mannern mabien wollte. Rongler bat feinen Abichieb erhaften.

Reue Manner. Gie find unbebingt nombenbig, ba bie Regierung verfagt bat. Sie bat in vielem eine erstatun lich ungludliche hand gehabt, nicht blog in innerpolitiichen Fragen, sondern vor allem auch in Angelegenbeiten ber Beltpelitit. Um nur eine berauszugreifen: Die Ofter botich alt bat eine bebenfliche Lude entbalten binfichtlich bes gleichen Babirechis. Siatt, bag man fofort baran gegangen mare, biefe Lude auszufullen, bei man auch bamit gezögert, wie in jo bielen anderen Dirgen, und als jeht die faiserliche Betschaft das gleiche Wahlrecht verfundete. iner wenig bon Donfbarteit und freudiger Zuftimmund gu huren. Das Bolf naber die Erfüllung eines beig umftrittenen politifden Bieles foft gleichgultig Bare bie Bablrechtsvorlage unmittelbar nach ber Cilerbotichoft eingebracht morben, fo bitte fie bom preufifden Canbtage erlebigt werben fonnen. Ge fatte bie Möglichfeit bestanben, Buniche gu berudfichtigen und Berbefferungen anzubringen. nicht, obwohl bie Regierung und die Barteien fich übergeugt hatten, baf die Citerbotschaft einer Ergongung burch bas gleiche Boblrocht bebirfe. Die Eradnateng ift ingmifchen erfolgt, fie entspricht beim, was bie Bentrumsportel im Jahre 1906 am 7. Jebruar im Deutschen Reichstag burch ibren Boefipenben, Grafen Dompefch erffaren lief: "In einem Ctants-weien, in welchem bie Grundfabe ber allgemeinen Webrpflicht und ber allgemeinen Stenerpflicht jur Durchführung gelangt find, ericeint es ale ein Biberspeuch, wenn einzelne Teile ber Bevollerung bon einer wirfiamen verfoffungsmähigen Bertretung ihrer Rechte und Intereffen ausgefcleffen find. 25as bas Reich feinen Bargern burch Gewährung bes allgemei nen, gleichen, gebeimen und unmittelbaren Bahlrechis gewährt bat, wird auf bie Dauer auch in ben Eingelftaaten ben Burgern in entsprechenber Beife gewährt Preugen mirb ein Bablrecht befom men, bas in der Beit allgemeiner Opfer, mo nach dem Borte Lubendorffs jeber Mann ein Delb ift, ben glei-den Pflichten gleiche Rochte gegenüberfiellt. Die Jufunft wird lebren, bon fur die Entwidelung des preuf. Stanialebens bie hoffmungen berechtigt find, bie in ben fabbeutichen Stanten, welche langit biefes Bablrecht befiben, gludliche Erfullung geworben ift.

Die Reuordnung auf biefem Gebiete collt eine an-bere Frage auf und ffellt fie in ben Borbergrund: Die Barlamenterifierung ber Regierung. Die Jorderung wurde entschieden vertreten von ben Fraftienen ber gesamten Linfsporteien. Bei ber Stellungnahme gu biefer Frage war für bas Bentrum enticheibend, baf ber bunbesftnatliche Charafter bes Reiches gewahrt werben muß. Das parlamentarifche Guftem bat in je bem Land einen anderen Organismus. Ge ift nicht einheitlich für alle Länder festgelegt und niegendwa

gleich entwidelt. Die Meinung aller Aebner ber Benteumspartei, bie fich ju biefem Gegenftand außerten, laft fich babin gufammenfaffen: Gie gaben bem Bebauern Ausbeud, bas jum Imode ber Berbeifihrung engerer Bublung nahme gwilchen Regierung und bem Barlament, fich befonders im Rriege als notwendig erwiefen bat, nicht öfter bewährte Rrafte aus bem Barlament in die Regierung berufen murben. Gelift ein fo berbor-tagenber Barlamentarier wie der frühere Borfchende ber Bentrumppartei und jehige Ministerpräfibent bes Ronigreichs Babern, Graf bon Bertling, bat im Reiche nie eine Bermenbung im Ctaatabienite gefun-Wenn nicht in Bapern eine parlamentarifche Rrife ausgebrochen mare, die es notmenbig machte, gur Abgleichung inneren Zwiefpaltes Bertrauensmanner ber Mehrheitspartei zu berufen, fo ware bem Brafen von Bertling nie die fostliche Aufgabe angefallen, als Bhilosoph die Geschicflichkeit in der Genkung bes Stantemelens gu erproben. Er batte nie ben Befabigungenachmeis bafür erbringen tonnen, bag er würdig und geeignet fei, die Gefcide bes gangen beutichen Reiches zu leiten, wie es im gegenwärtigen Au-genblif jo ber Bunfch vieler Manner aus allen Labie in ihm ben ftorfen Rachfolger bes herrn ben Bethmann Bollmeg erbliden.

Bas bas Bentrum unter Barlamentarifierung verfleht, heift alfo: Berbeiführung einer innigeren Bublung swifden Regierung und Berfament. Diefe

ber Berlegung ber Rechte ber Bunbeoftaaten fteben

bem nicht entgegen. Das Bentrum bat fich in all diefen Fragen erfolgreich und führend ermirfen. Go find nicht Gebanten, die ein Augenblid überhihter Spannung bat ins Leben treten laffen, ober die burch perfonliche Politif aufge-worfen worden find. Sie find getragen ben den alten Traditionen der Politi des Jentrums als einer wahr-

haften Bolls- und Berfaffungsportei. Die Bentrumbfraftion bes Reichstages bat bei all ibren Beichtoffen in diefen fcweren ernften und für unfer Bolf fo bebeutungsvollen Tagen nur einen Leitpern bor Migen babt: Alles für Boll und Boterfenb!

Die Stimmung im frangofifden Deere.

Die große Entfäuschung fiber die bollig miggludte Durchbruchsoffenfibe und die Entruftung fiber die verantwortlichen Leiter findet ihren deutlicen Riederschlag nicht nur in ben Anflagereden und Gesebesporichlagen in der frangofischen Rammer, fie bat auch gu febr bebenflichen Geborfanilberweigerungen im Seere geführt. Gin Regiment gegenüber dem Brimont mußte entwaffnet werden, weil es fich weigerte in Stellung zu geben. Das Infanterie-Negiment 300 der 184. Infanterie-Division hielt vor feinem Abtransport gur Ablöfung der 128. Infanterie-Division in den Argonnen eine große Berfammlung ab, ju welcher ichlieglich auch der Oberft erichien. Muf Unfrage erflärte er:

"Das Regiment geht nicht in Stellung, um ansugreifen, fondern nur, um eine Stellung gu

Darauf erhielt er gur Antwort: "Wir werden weber angreifen, noch in Stel-

lung geben.

Rim wohl, meine lieben Jungens", erwiderte ber Oberft, awenn ibr nicht in Stellung geben wollt, bineintragen fann ich ench nicht; nur boltet Rube bis gum Abtransport. Wes foll benn fonft

Mit biefer Gehorfamibertoelgerung fiebt bas Regiment nicht allein da; viele andere Formationen baben ihm als Beispiel gedient. . . Aus gablreiden, bei frangofilden Gefangenen vorgefundenen Briefen gebt bervor, bag Befehle jum Angriff von Offigieren und Mannichaften einfach nicht ausgeführt werben. In den Notigen in dem Togebuch eines Angehörigen bes Infanterie-Regiments 278 der 62. Infanterie Division beist es u. a.: "Große Enmulte bei 158. Infonterie-Dmiffion, Gefang ber Internationale, rote Jahnen im Infanterie-Regiment 329, der General gibt einen Ecwebrichuf ab. der Oberit ift umgingelt. Ablöfung der 62. 30 fanterie-Division, Berluft von einem Drittel an Bermisten. — 5. Infanterie-Division des 3. Armerfords foll auf Befehl am Chemin bes Dames ängreifen, die Infanterie-Regimenter 74 und 36 weigern fich aber fategorifch, den Befehl auszuführen, und werden am 30, Mai abgelöft. Difaiplin ftreng, aber febr ichtver durchgutübren. Stimmung allgemein febr ichlecht, Revolten, Gefange."

Wegen Die beuchlerifche Bolitif Rerensfis.

Die ruffifche Zeifung "Bolna" bringt einen icharfen Artifel gegen die auswärtige Bolitif bes vieudodemofratischen Ruglands, in dem es ironisch beist: "Offenbar ift die Zeit der "Gelbitbestimm-ungen" gefommen. Eben bat fich Albanien mit Gille Italiens "selbstbestimmt", mit Eifer wird nunmehr Griechenland von Franfreich und England (nebenbei gefagt, unter Beteiligung ruff. Truppen, was halten bavon Burger Rerensfi und feine Anbänger?) "felbsibeltimmt"; gang unerwartet ift jest ferner die "Gelbitbestimmung" Berfiens aufgetaucht. Die rauberiiche Politif bes Barisumis in Berfien ift gur Genfige befannt. Gemeinfam mit den englischen Rapitaliften treunte die Regierung Rifolous II. Perfien in zwei fogen. "Ginfluftphären". Der Guben fiel ben Englan-bern, ber Rorben ben Ruffen au. Die burch bef-benhoften Ronnof eroberte Fretbeit bes berfifden eroberte Frei Bolfes murde ichnell von den ruffischen Straferpebitionen unter Bubrung des Oberften Ljackom unterbrudt (jest General; berfelbe, der in ben Nahren 1914/15 bie Ausrottung ber muselmänniichen Bevolferung jenfeits bes Rautafus organifierte; diefe Beltie bleibt vermutlich auf ihrem Boften, benn man bort weber von feiner Abfehung noch von einem gerichtlichen Berfohren gegen ihn. Die Teilung Berfiens war faftiich vollzogen, und ein Birtidaften ber ruffifden und englischen Rauber feste nun ein. Go lagen bie Dinge gur Beit des Barismus.

Run tam die große ruffifde Revolution, Fierlich wurde bas Gelblibestimmungsrecht der Bolfer verfündet. Man botte annehmen fonnen, daß Die berbrecherische gariftische Bolitif in Berfien nun unverzuglich figuibiert werden miifte. Dem war aber nicht fo. Bor wenigen Tagen ift dem Exefutiboudidug des Betrograber Arbeiter- und Soldatenrats ein Schreiben bes bemofratischen Romitees "Mutaraftien Branian" augegangen. Darin wird erflart, daß in der Lage Berfiens feine Aenderung eingetreten sei, und daß sogar vor fursem aleichseitige Erflörungen der ruffischen und ber englischen Betichofter obgegeben murben, monach ber Rurs ber ruffild.englifden Bolitif, ungeochtet des neuen Regimes in Ruhland, der gleiche bleibe. Das ruffische bemofratische Romitee richtet die Bitte an den Betrograber Arbeiter- und Golbatenrat, die Aufbebung des englisch-ruffischen Abkommend über Berfien bom Jahre 1907, das der Freiheit und Unabbangigfeit bes 14 Millionen gablenden perfifden Bolles ein Ende bereitete, durchzuseben. liegt olfo noch eine Romodie ber "Gelbitbeftimmung", noch eine räuberische Abmachung bes Barismus bor, die nicht nur nicht aufgeboben, fonbern fogar von ber provisoriiden Regierung beflatigt wurde. Bis jeht baben fich mit ber "Gelbitbestimmung" ber fleinen nationen italienische, frangösische und englische Kapitalisten beschäftigt. Das ift infofern begreiflich, als baft fie bie Dellaration bon einem Frieden obne Annerionen und Ariegsentichädigungen nicht unterzeichnet haben. Allein die provisoriiche Regierung Auflands, follte man meinen, und noch dazu unter Teilnahme "fogialiftischer Minister", gebort boch nicht zu ihnen! In Birklichkeit verbalt es fich aber fo. Und während Kerensti fich mit hofterischem Geichmat, mit Straferpeditionen und ber Organifation bes Bürgerfrieges an ber Front beichaftigt. fabrt Bürger Terestidento gu gleicher Beit fort, Berfien im Ginne bes Barismus in aller Rube gu felbstbestimmen".

Große Rengier in Lonbon.

Notwendigfeit bedarf nach den Ereignissen der letzten Notwendigfeit bedarf nach den Ereignissen der Letzten acht Tage keines Beweises. Das Jentrum wünscht, daß die Regierungskrifts im Deutschland viel bespro-mit dem bisherigen Sosiem gedeschen würde, und das nicht für die Aufgust die Aufgest ungekeitung der Kenten unter sich die Regierungskrifts im Deutschland viel bespro-ken. Wit Bethmann werde die letzte Regierung für das ganze Teutsche Reich in Kraft, und die

2Bas geichah bor einem Jahre?

17. Juli. Ctarfe frangofiiche Angriffe an ber Comme abgewiesen, Ruffifche Angriffe blutig geideitert. Bei Babie und Tatarolo weichen bie Defterreicher, fonft meifen fie alle miffifchen Mr. griffe ab.

der friegeführenden Länder, Die feit Rriegebeginn noch am Ruder war, verschwinden, und die Berblindeten erwarteten dann eine neue Geffarung über Deutschlande Rriegogiele. Rach ber Breffe ift Englande Rengierbe groß, welche Biele bie neue Regierung verffinden wird.

Beruhigung in Rorwegen.

28B. Rriftiania, 16. Juli. Die beutsche Untwort in der Bombenangelegenheit wird von famtlichen Morgenblattern an erfter Stelle abgebrudt Die Blatter, die die Rote befprechen, betonen, bas die Rote auf die öffentliche Meinung in Rormegen bernbigend wirfen werde, befonders weil, wie die "Mitenpoften" bervorbebt, die Erflarung ber beutschen Regierung den aufrichtigen Billen seige, ein freundichaftliches Berhältnis swifden Deutschland und Norwegen aufrecht zu erholten.

Deutschland.

Bethmann Sollweg.

BB. Berlin, 16. Juli. Die . "Rordb. Alla. Sig." idreibt: Ade Jahre lang, vom 14. Infi 1909 bis gum

13, Bult 1917 bat ber Reichstangler von Beth mann Sollweg an ber Spite bes Reiches geftanden. Als er jum ersten Male als Kanzler im Reichstage das Wort ergriff, (prach er von dem Bwonge jum Schaffen, ber und alle beberricht, Das war ein Wort, geboren aus der ftrengen und erniten Billichtauffaffung, die nur die Gache fennt, nichts Berfonliches will, ben Dienft im Ctaat als einziges Gefet anerkennt. Bon jenen erften Worten bis zu feinem Abidied ficht fein Sanbeln in einer geraben und floren Line. Das liegt ichen beinte für febes umberblendete Ange beutlich gutoge. Es wird noch deutlicher jur Ericheinung fommen, wenn die ichweren Kampfe unferer Tage borbei find, und die Geschichte ihr unpartelisches Urteil fibreibt.

Mis herr von Bethmann Solliveg fein Aint übernahm, befand fich unfer Land in tiefem inneren Zwiefpalt. Die Rumpfe um die Reiche. finangreform batten Gegenfage hinterlossen, für deren Heilung es fein anderes Rezept gab, als die volle hingabe an jene Stantogeimnung, welche ber Reichstangler ben ichlichteiten und wahrsten Ausbrud gegeben batte. Gein Programm war das der nüchternen und angestrengtesten Arbeit, bes inneren Ausgleiches, ber Bufammenfaffung ber gefamten Boltstraft. In Diefem Ginne arbeitete er befonders darnn, die Arbeiter dem Stante gurudgugewinnen. Der Erfolg biefer Bolittif hat fich gezeigt als der Krieg fam.

Wie im Reiche, fo war in Breugen die Lage bei ber Uebernahme ber Geicofte burch Beren bon Beihmann Sollveg fcwierig. Erinnert fei mur baran, daß die Bewegung für eine durchgreifende Boblreform bereits ftarf ausgewochsen war. Dagu fom die tiefe Unruhe, die durch die engl. Ein-freifungspolitif über Guropa gebrock morben war und mit den schwerften Entladungen brobte. Die Gefahr unferer Lage batte ber Reichstangler von Anfang an mit ficherem Ange erfannt. Geine Bemühungen maren darauf gerichtet, junachft auf bem Wege ber Berftundigung mit England ben Weg jur friedlichen Entwidelung gu fichern. Die Berfuche biergu geben bis in die erfte Beit feiner Ranglerichaft. Den machfenden Gefahren ber Beitlage trug er burch brei Dilitärvoringen Rechnung, die unferer militärischen Straft den größten Butoche feit Reichsgrindung ann broch ber Prieg berein als ein Berbangnis, das aufzuhalten und abzutvenden er alle Kraft eingesett batte. In musterhaften Re-ben, die als Denkmal unserer Zeit bestehen werden, bat ber Reichstangler die beutsche Sache por ber Belt geführt. Aufrecht, mannhaft, tapfer umb ehrlich bat er für fein Bolf gestritten, immer be-bacht auf die Große unseres Baterlandes, ber gerechten Sache gewiß, niemals den Schein für Babrbeit nehmend, immer fich Rechenschaft gebend bon ber furchtbaren Gefahr, die uns umbrobte. Unter ben Staatsmannern bieles Rrieges wird er feinen fiberragenden Blat behaupten. Hah und Berleumdung haben ihn aus allen feindlichen Ländern umfpritt, find ihm im eigenen Lande nicht erfpart geblieben. Diefes buftere Rapitel bes Beitfrieges und unferer eigenen Gefchichte gu ichreiben, wird einer foderen Beit borbebalten bleiben. Bir werben bereinft rubiger und gerechter urteilen lernen. Dann wird unfer Bolf begreifen, was ihm in feiner ichwerften Prufung ber Reichstangler bon Bethmann Gollweg gewefen ift als Menids, ale Staatsmoun.

Roch einmal ber Darnad. Brief.

Berlin, 16. Juli. Bu dem befannten Diff-brauch eines Briefes des Birflichen Gebeimen Rates Dr. v. Barnad durch eine Miindener Beitung teilt Erzelleng von Harnod ber Frants. Beitung folgendes mit:

Rachdem ich meinen Brief, den das Minchener Blatt angeblich benutt bat, beute guruderhalten babe, fielle ich im Ergingung meiner geftrigen vorlaufigen Geflarung nunmehr fest, bag mein Beief nicht eine einzige Meuperung bes Reichstanglers enthält, fondern ausschliehlich Aeuherungen von mir. Diefer Tatbeftand lagt meines Erachtens nur die Erflörung zu, wie auch die Abrefiotin an-nimmt, daß der Gewährsmann des Münchener Blattes ben Brief überhaupt nicht geseben, fondern beimlich gelauscht hat, als ihn die Abresiatin ihrem ichwerfranten Gatten im Lagareit borlas. Der Laufcher borte, baf im Brief beilaufig ein Gesprach mit dem Reichstangler erwähnt war, bezog nun völlig willflirlich alle Darlegungen im Brief auf bas Gelprach und legte ebenfo willfürlich bem Reichstangler in ben Mund, mas ibm gut gefiel. Dagu erlaubte er fich noch gu e r. finden, was ibm für feine bunflen Avecle Ich habe ber Darlegung biefes Tatbeft indes nichts bingugufügen.

Benn Dr. bon Sarnad bie Belt bon bes Babrheit feiner Darlegung überzeugen will, fo bat er ein unfehlbares Mittel dafür in der Sand: Beroffentlichung Des Mahrifche Rurier" Beroffentlidjung bes fraglichen Briefes.

Medit. *Rene Fleischrationierung am 1. August? Wie abre 7 iffe an der e blutin gefillden Ma-

riegsbeginn id die Ber-Erflerung ber Breffe e Side ble

entide Water bon famiabgebrudt ctonen, bah in Rorme-8 toril, wie flarung ber en Willen 8 stoilchen su erholten.

rbb MHg 09 bis gum bon Beth dies gestondangler im

er bon bem beberricht. trengen und Soche fennt, n Staat als erften Wor-Sandeln in Itegt fcon dentifich au-Erideinung nferer Tage mportelifdes

tiefem innee Reids. hinterloffen, ept gab, als iteiten und Brogramin ngtesten Ar-Bufammenibeiter bem diefer Bo-

die Lage bei Herrn von eest fet nur urdigneifende war. Daşu ngl. Ein. Entlobungen hatte ber herem Auge borrauf geerständigung Entwidelung n bis in bie brei Milimilitäriiden degrünbung rein als ein вишенден ег erbaften Reeben merben, ade por ber tapler und i, immer be-ides, ber ge-Schein für idjaft gebend is umbrobte. eges wird er

. Soft und genen Lande itere Rapitel Geldrichte gu porbebalten r und gerech-Bolf begret-Briifung der genefen tit nnten Dif-en Gebeimen

der Frantf. 8 Windener nriiderholten reftrigen bormein Brief teichstanzlere erungen bon es Evadgens ldreflotin an-

Mindener

Mindener chen, fonbern ie Abreffatin arcit borlas. beiläufig emodent war, rlegungen im ento millfür-Mund, was iffen Broode es Tatbeftan-

engen will, für in ber den Briefes, rifde Kuriet" Muguft? Wie melben weiß. heationierung

aft, und bie

elt bon ben

Berfondlungen find gwifden ben einzefnen Buneifenaten fo gut wie abgeichloffen. Much femeben miden bem Ariegsernabrungsamt und ben einbien Bundesftnaten Berbandlungen, bie die Aufbung ber fogenannten Bierteilung bes deutschen felles in Edmerftarbeiter, in Bergarbeiter unter nd uber Tage, in Schwergebeiter und in die übnat Bevolferung begwedt,

Gine Bentrumstagung in Frantfurt. " Gine Gibung bes Reichsausichuffes ber Bengrumepartei findet, wie bie "Germanin" mitteilt, im Laufe nachfter Bodje in Frantfurt a. DR. ftatt, pur Beipredjung ber politifchen Lage.

Lokales.

Limburg, 17. Juli.

= Bürgermeifter-Verfammlung. Mm Donnerstag, den 12. ds. Mis., fand in Dimburg eine Berigmmilung ber Burgermeite: und Mitglieder ber Birtichaftsausichiiffe des Streifes Lindurg ftatt, welche von dem Stellvertreter bes Landiais, Dispierungsaffeller b. Borde, ge-

In einer langeren Ansprache führte Derr bon Borte über die wirticaftliche Lage ungefähr Gol-

Durer Strieg geichnet fich por allen Rriegen ber eutharbeichte bedarch mis, bag nicht nur bie heere. berdern bie pangen Boller mit ihren gefamten milita miden und ber allen Diegen auch wirtschatt der t Kaffen miteinander Murpien. Rit Rocht hat der Lett Lordnie'schafteniniste Fife. D. Schorlemer ge-topt "Kicht die ledte Gennale, nicht die lepte ullerne Angel, sondern das letzte Stüd Erst ent-latibet. Wir alle fühlen es, daß wir in das lepte Stadtum des Weitfrieges eingetreben find, der gum erditen Zeil von und dabeim ausgesochen wird. Wenn ber du der Deimat versagen, dann lind wir niederge-ungen; deshalb millen wir durchbalten, wenn auch eine gewisse Friedensseinssacht durchaus verktanklich ist. Sin durschaus in der Keimat darf nicht eintreten. Dazu gehört aber, daß jeder seine Pilicht tut. Dies in des ponters jeht natwendig in der ichneriten Jeit am Ende des alten Wertichaftdichtes. Box allem gilt es jeht dassüt au songen, das möglicht bald das Getreide, wenn es reif ist. gebroichen und auch abgegeben werd. Das Wort abgeden das jeht haben gesten geten Mang, weil es in so tielen Berordnungen entstelten ist. Nederbaupt wird nieden das der richtige Noridenispit, aber man mah ind da an der richtige Noridenispit, aber man mah der, die den Anderstangerungsfrieg gegen und ind Werf gefet laben. Bie mößen bedenken, an die Engliseiter geschwirtschaft nuch viele Renischen in unserem Bater benedigert laben Bie mößen bedenken, das außer der Bandwirtschaft nuch viele Renischen in unserem Batereine gewiffe Friedensseinfacht burchous verftandlich ift. Bondwirtichaft noch viele Menichen in unferem Baterfembe leben, die midite bervorbringen, und die von ber Bendini...doft ernabet werden möllen. Ge gibt jeht den firmeen: eine bort draufen, unfere Arlögennen; der de gemat, nämlich die Arbeiterichaft der Rüftunges...dertre und die deutsche Sandwirtschaft. Die lektroe weit die erstem beiden ernähren, nicht nur anfer Beer, hindern auch unfere Arbeiter; beim biefe lie-be in für aufere Truppen die Welffen und Munition. Um jo viele Menfchen ju verpflegen, find naturgenati am jo biete niemiden pi verpflegen, find unturgetad's auch eten tagen, fu lättig es auch itt; besonders für dem Vanduritt, der im Brieden mit feinen Produften ist, was er walte, find die godferiden Geschaufungen könne. Beider des während des Brieges die Lindwittigung ihre Geschauten des Brieges die Lindwittigung ihre Geschauten. Es fommt nundungspale des geschenden. Des fommt nundungspale des geschendens des fommt nundurgen geschauten. Rent mibt. fonbern fie gennu erfallen; bies gilt nife Par fire Geireibe, fenbern and für bie Abgabe von Burfer und Giereibe, fenbern and für die Abgabe von Burfer und Giern. Bur jedem Gramm Jett, welche mit notil b berichwenden, ichnochen wir die Rechtungsfodinseit unierer Jaduftere. Bit jedem E'ind Butter, jedem Gi, welches mir im Schleich handei au Wucherpreisen verfaufen und so unieren Arbeitern entzieden, nehmen pir den lapferen Rämpfern drauben die Bettel zu ihrer Berteidiaung gegen bie Beitel gu ibrer Berteibigung gegen bie Beinbe. Mim fell auch nicht fo viel ind gelb iciden, die Industrieermee der Seimat besteht Butter und flier obtiger. Das lieut ist wahr: "Wer geröcklicht underschie den Arink, was er irgend entbebren fain, bilt undere Schlachten ichlagen." Das leitere bellen mir tun und so brave Rittampfer unserer felbgemen Brüder sein. Wenn dies von allen geian wirk. fonnen wir getroft in die Aufunft feben, Go femer die Jeu auch ift, es ist tein Grund zum Aleinnent. Es gilt et die Rerven zu behalten. Die frührten Zeiten, ins Neid ruchlos diesen Krieg bem Joune gebrichen, Er-feig haben, sondern ficerlich wird der herrgott, wie bereinft auseren Baren, so auch jeht uns den Sieg be-icheren. Go fonnen wir gefrusten Muto in die Zufunft feben und fest darauf vertrauen, bas, menn mit and vertibergebend in schweren Zeiten beben, so boch über farg oder lang der Sieg unter sein wird.

Dann beiprach ber Rebner noch einzelne andere Ungelegenbeiten. Sierauf folgte eine rege Aus-iprana über allerlei Fragen aus bem Gebiete ber Ernahrung; u. a. ergriff ber ftellu. Borfibenbe ber Ariegswirtichattitelle Landwirt Sorn das Bort über die Organisation des Frühdrusches. Buch ei-nem furgen Schluftvort des Regierungsaffessors D. Borde wurde die Berfommlung um 6 Uhr ge-

= Durd Berleibung be Gifernen Rreuges Erfter Alaffe murbe in den bei-ben Rampfen bei Bens im Artois ausgezeichnet ber Bigefelbwebel Walter Joneldett bom Regiment 118, Zohn des herrn Eifenbahn-Berfführers

Anguit Joneideit aus Limburg. Der Geminarift Muguft Sabig in einem Beld-Art-Regt, erhielt bei ben letten ichmeren Rampfen in Rorbfrantreich bas Eiferne Arens 2. Rialle nachbem er bor furgem erft für fein inpferes Berbalten gum il n-teroffigier beforbert worden war u. die Beft. Lapferfeitemebaille erhalten batte. - Der fran, A. Thomas Cobn bes herren Inglisteres Rarl Thomas, wurde fur bewiesene Lapferfeit par bem deinde jum Gefreiten ernannt und mit dem Gifermen Greng 2. Rloffe ausgezeichnet. Er ftebt gurgeit als Meldereiter bei einem Artiflerie-Stab. Mustetier Muguit Opferman, Gobn ber Bran August Opfermann von bier, murbe bas Giferne

Arreng 2. Rlaffe verlieben. werter Beife bat bie Limburger Gtabtverwaltung. welche fich nach Gebühr fehr um die Hebung und Berbefferung bes fühltischen Generloschwesens berbient gemacht bat. Die Mittel jum Anfauf eines Mannicafte. und Geratewagene be-milligt. Durch Bermittlung des herrn Branddireftors Miller ging dann in der vergangenen Bodie ber in engere Babl gezogene und für bie-Bue Berbaltniffe am geeignetften ericeinende, nicht bolinanbig neue Bagen in ben Befig ber Ctabt lebensgefährliche Berletungen

über. Es ift ein jum Transport von 12 Berfonen dienender, vierrobriger Mannichafts- und Geratepagen, unter beifen Border. Binter- und Bungifiben fich feitlich oder nach oben bin fich öffnende Roften jum Antbewohren von Loich. Ane- und Genraumungsgeraten und Referveteilen beinden. Gerner find auf bem Bogen untergebricht ein Roudidingapparat, fowie Rettunglichlauch und Sprungtuch. Ueber ben Giben ift ein Geftell angebrocht gur Unterbringung einer 10 Meter langen Schiebeleiter, einer Unftell-Leiter, mehmren Sofenleitern und Jewerhafen. Gin Schlanditapiel läuft an einem Anbänger binter dem Wagen ber. Bur Belpannung bes Wogens find nur sine Pfeebe nötig. — Belche Borteile Diefe Anichaffung beim Anobruche eines Brandes in oder außerhalb unferer Stadt gewährleiftet, gebt aus ber bornn-gebenden Beichreibung des Bagens bervor, und wenn man fich bergegenwärtigt, daß im Roffulle Berfonal und Gerate bedeutend ichneller und einbeitlich gur Brandftelle beforbert werben tonnen, ols bies bisber möglich war. Jalls nun, wie biet in der Absicht des Beren Grandbireftoes Muller liegt, in absehbarer Beit eine Abprobipribe auf dem hinterteil des Wogens montiert murbe, ergabe fich biernus ein weiterer Borteil, indem das feitber benötigte Bierdematerial (4 Bierde) bann out gwei Stud eingeschranft werben fonnte. Borläufig muß daber bis jur Ausführung ber geplanten Bervollitändigung des Wagens bei größeren Brunden die Spripe ertra bespannt und angefahren werben; dogegen genügt bei fleineren Branden bas auf bem Geratemogen mitgeführte Edlaudmaterial, welches an die Bebranten ange-fchloffen wird, gur Befampfung des Feuers und in biefem Jalle ergibt fich bann ichen jeht eine Ertparnis bon zwei Pferden. Diefer Erganzungsplan fiebt aber nur bann feiner Bermirflichung entgegen, wenn die erforderlichen Geldmittel batir zusammentommen, wenn also s. B. ein bodbergiger Spender dem schönen Blane klingende Unterfritung guteil werden liebe. Bei der am Mittwodi Abend fattfindenden Uebung der Freiw. Generwehr foll der neumgeschaffte Wogen vorgeführt und insbesondere das Bierden fo unt bei biefer Gelegenheit an bemfelben und auferbem noch an den fahrbaren mechanischen Leltzen eingefabren merben.

= Mit dem Kornfcnitt bat man bel giinfrigem Erntewetter in der biefigen und in den

benachbarten Gemarkungen begonnen. = Bur Abnahme ber Gloden idreibt der Begirtstonfervator herr Geb. Baurat Brof. Inthmer: In biefen Togen wird in bunderten bon Gemeinden unferes Begirfa bie Stimme der Gloden verstummen und wir werden mit Bebmut ben Ruf bom Rirchturm entbehren, ber unfern Batern und Urgrofmatern bei Greud und Leid erflungen ift, ein Bilichtopfer bas wir bem teuern Baterland bringen. Bir follten aber babei nicht vergeffen, daß nicht nur die eberne Stimme ber Gloden ju unferem Obre fpricht; auf ihren Mantel baben unfere Borfabren mandten guten Spruch geschrieben, manche wichtige Rachricht and ber Gichichte unferer (Bemeinde niedergelegt, die vielleicht lange vergellen war, und jeht, da die Glode gu uns herunterfreigt, wieder geleien wird. Da erfabren wir, wer bor ein paar bundert Jahren Biarrer. Schultbeis, Schöffe und Schullebrer war, was unfere Gemeinde an Krieginat und Brand vor Zeiten gelitten bat, welchem Geident des Landesberrn fie die Glode verbantte. Sollen alle diefe merfmurbigen Befundungen verforen geben. wenn die Gloden jum Transport gerichlogen werben? Bir benfen, ber fleinen Dibe follten wir und unbergieben, wenigstens von ben Gloden, die ungerschlagen vom Turm ausgebaut werben fonnten, die Inideritten genau abzuldreiben, auch auf dunnem Bapter abzureiben oder mit Abpierion abzudrüffen, wo die alten Buchftaben befonders icon find. Und diefe Inidgriften follten im Biotramt oder auf dem Rathaus forglich aufbewahrt werden, damit die Gemeinde nicht mit ihren Gloden zugleich die Erinnerung an ihre Bergangenbeit verliert.

Provinzielles.

:!:Lindenholzbaufen, 16. Juli. Dem früberen Semiaristen und jehigen Bizefeldwebel und Offi-gierkalpiranten Josef Hilfrich von hier murde biefer Tage an der Weltfront das Eiserne Kreuz 2. Klasse verlieben. Boriges Jahr erhielt Hin den schweren Rampfen vor Berdun die Hestliche Tapferfeitsmedaille.

)!(Billmar, 16. Juli. Dem Erfahreserbisten Beter Schmidt, Sohn des Josef Schmidt 9, von bier, wurde für besondere Lapferfeit vor dem Seinbe auf dem Rumanischen Kriegoschauplat das Giferne Rreus 2. Rloffe verlieben.

+ 3rmfrant, 16, Juli. Dem Mustetier Joh. Sorle, Golin bes herrn Johann Georg Gorle von bier, wurde bas Eiferne Rreng 2. Rlaffe verlieben. Der Musgezeichnete ftebt feit Rriegebeginn

im Selbe - Bom Cherwesterwald, 15. Juli. Die Ent-triffing des Saatenftandes auf dem Oberweiterwalde ift außer beim Roggen als gut zu bezeich-Die Rartoffeln fteben fogar febr gunftig, fo daß die verminderte Anpflanzung burch die gilnftige Entwifflung ausgeglichen wird. Die Beu-ernte bat vergangene Boche ihren Anfang genommen und liefert eine guten Ertrag. Bur den Bent-nern werden bis zu 7,50 . bezahlt. Die Robltaben entwideln fich ebenfalls gut. Der Rapsfamen lingegen liefert geringe Erträge. Butter und Gier werden von den Landwirten fleiftig abgeliefert. Biele Somfter befuden gur Beit ben Beftertpold. Leider finden fie immer noch mitfeibige Geelen, bie ben ungebeuerlichen Breitangeboten nicht widerfteben fonnen. In letter Beit wurden einig. Samfter aufgegriffen, Ihre Rartoffeln warden

)-(Oberlahnftein, 16. Juli. In einer anger-orbentlichen Situng ber Stabtverordneten und bes Magistrats wurde Rechtsanwalt Sturm von bier gum Breistagsabgeordneten gewählt.

fc. Wierbaben, 16. Juli. Der Höcktpreis für Grübfortoffeln beträgt bon jest ab bis gum 5. August 28. 33. 12 Bienus bas Bjund. fc. Flöroseim, 16. Juli. Einer ber Riemen-diebe, der in der Schmiergelicheibentabrit babier

Errifeiemen im Werte bon 1000 Marf gestoblen batte, ift in Frankfurt a. M. festgenommen worden V Uffingen, 16. Juli. Dem Landent v. Begold wurde bas Eilerne Kreuz am weih-fchwarzen

Bande verlieben. ht Oberurfel, 16. Juli. Beim Spielen auf ben Gleifen ber Lofalbabn murbe ein gweijahriges Rind von einem Strafenbabnjug erfaßt und eine große Strede weit mitgeichleift. Das Rind grlitt

ounnlang althefielder Erinnerungsfrudg quaeeignet, n. a. zahlreidje Urfunden aus der Beit Bbilivus des Grofmutigen, Bunftbriefe, eine aus 52 Laiein bestehende Siegestammung, Briefe von Corfmann von Fallersteben, Geibel, Spohr, Mofes Mendelsfohn und ichliehlich 65 Briefe und Aufgeichnumgen ber Brüber Grimm.

Kirchliches.

Metropolit Ergbifchof Graf Scheptodi.

* Das Ufrainifdje Bresblire in der Edsweis teilt mit, baf der feit 1914 in ruffiider Bivilge-fangenicalt feitgeballene Metropolit Scheptnat bon Lemberg, ber fürglich in Berlin angefonimen ift, fich über die Schweis nach Rom begibt, mobin er auf den ansbriidlichen Wunich bes Bapites berufen murbe.

Dermijchtes.

Teure Bobnen. ht. Maint. 16. Juli. Juli. Johnster Housfrauen, also Breuginnen, fauften bieler Tage in frühefter Abergenstunde auf dem diefigen Rarbe gediere Wengen Godnen ein. Als sie den Plat verlatien wollten fielen sie der Vollzei in die Donde. Jwei Frauen gelann es in dem Mitrenarr zu entfommen. Die anderen Frauen mahten stree Codneren abgeben; audem ging der einen doller eine Anderen abgeben; audem etwa 100 Mart. verloten. Um ibre Bohmen wenigitens ins "Ausland im reiten, infleten bie beiben ber Boligen entfommenen Genuen auf Rreug- und Cuermegen bunch heffenland bis nach Refterbach. Dier fubren fie in einem Nachen beimlich und facht über ben Main ind Preuhenland. Die Bohnen waren gerettet!

bt. Arfüerbach, is. Inli. Im Beiriebe ber biefigen Bagger-Gefellichaft gerief ber Arbeiter Acinhaber un-ter ben Raterialinagen ber Feldbahn. Er wurde überobern und gebiet.

Lette Radrichten.

Die nächfte Reichstagefinung.

Berlin, 16. Juli. Im Seniorenfonvent des Reichstages hat man sich beute darauf geeinigt, daß in der nächsten Plenarithung des Reichstages am Donnerstag Radmittag 3 Uhr aunichti die erfte Beratung der Areditvor-lage vorgenommen werden foll. Bei diefer Ge-legenbeit wird der Reichsfangler Dr. Michaelis fich dem Reidutage vorttellen und babei, wie man anritunt, eine fachliche Erflärung fiber feine Gleilang gur Griebensfrage abgeben. Darauf nen bie Gubrer ber ein ben Barteien. men onnimmt, nicht allzu lange iprechen. Daran idlicht fich gleich die gweite Belung der Arebitterlage, in ber fiber bie befannte Refolution ber Debrheitsparteien betreffend die Kriegsgiele und über die eine von den Minderbitsparteien einzubringende Refolution abgeft immt wird. Ob am felben ober am folgenden Loge die Erledigung ber Reedereivorlage noch in Angriff genommen werden fonn, ift zweifelbaft. Man nimmt an, daß ber Reichstag fich Ende biefer Boche bis etwa Mitte September bertagen wird.

Der Reichotuguprafibent beim Reichofangler.

BB. Berlin, 16. Inli. Der Reichstangler bat gestern ben Brafibenten bes Reichstages empjongen.

Die ichmeren Berlufte ber Grangwien,

29. Berlin, 17. Juli. Radbem bie Englanber am 15. Juli, 4 Uhr nochmittags, bei Lombart-ande dreimal blutig abgewiesen worden waren, sammelten sich um 11 Uhr vormittags abermals ihre Sturmtruppen beiberfeits ber Strafe Rienport-Combartsude. Das fofort einfebende fruftige Berfibrungsfeuer auf die feinblichen Groben liefs jebech ben geplanten Angriff nickt auffommen. Im Artois fand in der Racht vom 14. jum

15. gleichseitig mit den gemeldeten feinblichen Borfioben ein weiterer Angriff einer facten enal. Erfundungsobteilung bei Bullecourt ftatt. Er icheiterte wie die fibrigen. Der an einer Stelle eingebrungene Beind wurde im Robfompf wieber geworfen. Das Bener war besonders am Abend und in der Racht lebbatt gesteigert. Unfere Batterien beicholfen die Babnbofe Roeux-les-Mines und Arras. Berichiebene feindliche Batrouillen murben vertrieben, mabrend eine eigene Batrouille dilich Bullecourt Gefangene ein-brachte, Subweitlich St. Duentin wurde ein feindlicher Fesielballon von einem unserer Flieger abgeichoffen. Die Zahl der aus dem erfolgreichen Boritog füdweitlich Courtecon eingebrachten Gefangenen erhöhte fich auf 375. Bei den fünt starfen, in der Racht vom 14. gum 15, verfucten fransöllichen Gegenitözen, die auch im Laufe des Tagel mebriach wiederholt wurden, erlitten die Franjojen aufjergewöhnlich ich were Berlufte. Der gemelbete Angriff auf bem Bovelle-Ruden murbe durch zweistundiges Artillerie- und Minenfeuer aller Kaliber vorbereitet, das fich um 5 11br 25 nochmittags zum Trommelfeuer fteigerte. Der in unferem Feuer gufammengebrochene Angriff fostete Die Frangofen abermale ichmere Blutopfer. Unfere Blieger belegten in ber Racht bom !" auf ben 16, Juli bie Orte Chalons, Brosnes und Mourmelon-le-Grand ausgiebig mit Romben u. griffen lobnende Biele mit Mafchinen-

Bon ber Ditfront

3m Dien bielt ber Regen an. Bir briidten jur Berbefferung ber Stellung unfere Binie nordlich und nordoftlich bon Ralufa um einen Rilometer vor und wiefen Gegenangriffe ab. In den Rarpathen war bei Regen und Rebel das feindliche Feuer am Zarfarenbuh und nördlich davon, fotvie an der Ditog-Straße geitweise etwas lebbaster. Webrsache russische Botrouillenvorftobe murben gurudgemiejen. In Rumanten lebboftere Gefechtstatigleit,

namentlich pwischen Danau und Rimnie sowie bei Macrea. 1 Ubr nachts wurde Pristaba bom Gegner beftig burch Infanterie- u. Maichinengewebr jeuer beidoffen. Ein von Karrafaez auf Rartal marichierendes Bataillon wurde unter Beuer genommen. Unfere Artillerie fette ibr Berftorimgsfeuer auf die feindlichen Anlagen füdlich der Rimniemundung fort. Der Bahnbof Marateft i murde weiter beichoffen. Die Erplofionen auf bem Babnbof Tleuein bielten bis in die Racht an. Brande waren wahrend der Nacht noch ficht-

Belagerungoguftand in Liffabon.

Snag, 16. Juli. (Reuter.) Die "Morning Boft" berichtet mis Liffabon: Bet einer Demonstration | Beranwettl, für bie Engeigen: 3. Q. Cher. Rimburg

bt Raffel, 16. Juli. Renfner Mlexander | bon Streifenden tam es gu einem Bulammenfich Fiorine bat ber beiliiden Landesbibliothet eine mit ber Boligei. Geche Berionen wurden getote: 30 verwundet. Die Ordnung wurde wiederhergefiellt. Der Belogerungszustand wurde verhangt.

Ruffland, foberaliftifche Republit.

BB. Londou, 16, Juli. Rerensfi bat in einer Ansproche an die afrainischen Bauern, die er in Liew bielt, die Errichtung einer foderalistischen ruffifden Republit in Ausgebt geftellt.

Die Tobesopier bom "Banguard".

Sang, 16. Juli. Mus London mird gemeldet: Die offiziellen Berluftliften von dem in die Luft geflogenen Schlacktichiff Banguach" umfallen

Bertvolle Labung.

BB. Berlin, 16. Juli. Es ift nachträglich feftgestellt worden, daß der Dampfer, der in den unter dem 8. Juni befanntgegebenen II-Booterfolgen enthalten ift. faut Labelifte u. a. 67 verpadte Fluggeuge und Flugseugmotore von Amerika nach Franfreich geloben batte.

Der Schwarze Ablerorben für Balentini,

BB. Berlin, 17. Juli, Seine Majestät ber Raifer bat bem Chef des Zivilkabinetts Ergelleng von Balentini den boben Orden vom Schwarzen Abler berlieben.

Gefanbter Dr. Michabelles berabiciebet.

200 Berlin, 17. Juli. Der "Reichsang," beröffentlicht die Abberufung des augerordent-lichen Gefandten am norwegtichen Sofe, Dr. Michabelles, und feine Berfetung in ben -

Muboft and. De Michabelles, beffen diplomatische Zätigfeit in Striftiania icon langer icharter Stritif begegnete, galt bereits vor der Kanglerfrije für abichedsteif. Der Ranglermediel bat nim die Sache beichleunigt.

Reims ale frangofifdes Batterieneft.

1999, Berlin, 16, Infi. Im Beitraum vom 21. Juni bis gum 6. Infi wurden in Reims und Bor-ftabten 44 febnbliche feuernde Batterien einwandfrei erfannt durch unfre Luftbeobactung u. Flugseuneaufnahmen erfannt und mit 824 Schuft befampft. Berner wurden erfannte Be-achtungofiellen und Schornfteine beichoffen und Stormabfeuer auf bie Stadtausgange abgegeben. Dur dote Bestitellung, daß Reims fuftematifch gu einem Battertedenst ausgebaut wird, duriten die frangolifchen Borwurfe über die Beichiefjung bon Reims in ein besonderes Licht gerücht werden.

Erfolg einer Bergeltungemagnahme.

288. Berlin, 16. Inli. (Amtlid). Bor furgem ift in der Breffe mitgeteilt worden, daß die frangofifche Regierung angeordnet bat, ben beutschen Ariegogeiangenen u. Zivilinternierten Rahrungs-mittel, Randsvaren, Argneimittel und Zoiletieartifel ans ben an fie gerichteten Gendungen nicht mehr auszuhändigen. Gleichzeitig ift befanntgegeben morben, bag entipredenbe Magregeln gegen Die frangofiiden Rriegogefangenen und Bvillinter. nierten in Deutschland getroffen worden waren. Best fann erfreulicherweise mitgeteilt werden, daß bie fromobijde Regierung ibre Ragnabinen aufgeboben bat. Die beutiden Rriegsgefangenen und Zivilinternierten in Franfreich burfen alio wieder wie früher Bafete und Sammelfendungen jeden Inhalts empfangen. Die deutsche Ge-genmaßregel wurde doraufhin ebenfalls aufge-

Botha fdonungebebürftig.

Beetoria, 16. Inli. Rentermelbung: Bre-mierminifter Botha, ber burch Ueberanftrengung leidend ift, muß fich auf Anordnung der Aerzie swei Monate iconen. Der Minister für den Unterricht und bie Bergeverfe, Melan, wird ibn geitweilig bertreten,

Mieter und Bermieter.

Berlin, 17. Juli. Roch vericbiebenen Blöttern wird aus Dangig gemelbet, daß die dortige Rommendantur famtliche von Dangiger Sausbefigern am 1. Juli ausgesprocenen Rundigungen für nichtig erflärt bat. Eine Wohnungs-fündigung ist fortan nur mit der Genebmigung der Kommendantur gestattet.

Rleine Rriegemelbungen.

2009. Rouftans, 16, Juli. Borgestern abend nach 9 Uhr fam der vierte ichweiseriiche Jug mit deutiden Internierten bier an. Er brochte diefes Mal 5 Offigiere und 238 Mann, darunter auch Bivit-

Bafel, 16. Juli. Der "Reuen Burcher Stg." wird aus Interlafen berichtet: Freitag abend find mit Condergug 825 frangofifche Bepatriierte ans bem Oberland in ihre Beimat abgereift. General

Pan begrüßte sie am Bahnhof. Dung, 16. Juli. Mit dem englischen Begleitzug find am 14. Juli 25 de u t | de Da m e n mit ihren Rindern aus England in Rotterdam eingetroffen, die von der englischen Regierung die Erlaubnis erhalten batten, noch Deutschland zurückzusehren. WB. Loudon, 16. Juli. Wie Reuter meldet, bat König Georg noch einem Aufenthalt an der

englischen Front in Frankreich einen längeren La-gesbesehl erlassen, in dem er den Truppen seinen Dank ausspricht.

Todes- + Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigst geliebtes Töchterchen und Schwesterchen

Maria

im Alter von nicht ganz 2 Jahren in die Schar seiner Engel aufzunehmen. Um stille Teilnahme bittet:

Familie Jos. Schermuly und Anverwandte.

Limburg, den 17. Juli 1917. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 18. Juli, morgens 8 Uhr statt.

and the second second

Durch das Land der Sfipetaren. Reiseerzählung aus bem Kriegsgebiet bes Balfans bon Rarl Man.

(Rochbrud berbeien.)

"Bas mag das jem?" Aufterte Halef. "Da weht einer fein Wieser auf dem Stein. Welch eine Undorsichtigkeit von Man !"

Er abnt ja nicht, baf tolr auf ben Gebanten tommen tonnen, bier beraufsu-"Rein, wir milffen wiffent, mer es ift.

Bege bich auf ble Erde, wir bürfen jest nur

Bir fcoben und ber Stelle entgegen, bon welcher wir bas Wegen bernommen hatten, und gelangten bald in bie Rabe ber Belfenfante. Dort faß - - Guef, ber Spion, auf Boften und weite fein Meffer mit einem Gifer an bem icharfen Geftein, als murbe ifim biefe Urbeit mit filbernen Biaftern besahlt. Er hatte uns ben Ruden guge-

Jebenfalls follte er nad und and-ichauen; aber er hatte juft biejenige Stelle gewählt, von ber aus er uns erst bann bemerken konnte, wenn wir und fast unter thm befanden. Freilich, waren wir nur wenige Schritte weiter geritten, fo batte er une gefeben.

"Bas tun?" fragte Dalef. "Laffen wir

"D nein, bier fteht Mood am Boben. Rimm eine gute Handvoll! Ich werde ihn hinten so beim Genick sassen, daß er den Mund aufsperren muß, ohne schreien zu können, Dann steckt du ihm das Woos hin-ein. Ich frieche voran. Gobald ich die auf Wooner ihn aufsternen bis kound Manneslänge zu ihm getommen bin, fannst bu bid erheben und auf ihn losspringen." Langfam und letfe frochen wir unter

binier ihm ftanb ein Baum, ben ich ale Declung nohm, so bağ ber Stamm bedselben fich genan giwischen mir und than besand. Beht erneichte ich ben Bann. Rach

stoel Ceftinben, und ich war bem Spillier so weit, wie erwelint, nabe gesommen. Stu-ter mir richtete sich hales auf, jum Wrung bereit. Aber ber Kleine war ein Wallenfolin, nicht ein Indianer: er trat auf einen beradgesallenen, burren Breig — biefer fnadte, und Guef fuhr mit bem Geficht nad und bernu.

Rein Maler bermag es, ben Ansbrud bes flerren Gutfegens wiebengugeben, ben Bage bes Spions annohmen, als er uns mblidte. Er wollie fdireion, aber er hane bohl keinen Ian hervorgebracht, auch wenn hm bon mir die Zeit bagn gelaffen worden pure. Ich hatte mich augenblidig zu ihm singeschwellt und ihm die beiden Schwe um ten Hals gelegt. Er strampette mit ben Armen und Beinen und öffnete ben Munt war er bestimmingslos.

Ich hob ihn auf und trug ihn fort, sind. ichen die Biliche hinein. Sein Mehrer voor ihm entfalien; die Flinte hatte neden ihm gelegen. Wo er fie ber hatte, wußte ich nicht. Salef brachte beldes nach.

Wir lehnten ihn fibend an einen Baum-imm und banden ihn fo an benfelben, baß biefer von feinen nad rudwärts gebogenen Armen umfangen wurde. Dann banben wir ihm noch ben mehrfach gufam-mengolegten Sipfel feines Gemundes auf ben ERund, bamit es ihm unmöglich wäre, bas ERvos mit der Junge hernusguftofien. "Co!" ficherte Halef leife. "Der ist fehr gut berforgt. Ras nun weiter, Slabi?"

"Wir fegen unferen bieherigen Weg fort. Special"

Us flang wie Schrifte. Und wirffich. wir borten femand fommen. Der Butrer fende festen fich ber Stalle zu nubern, an

ivelicher Guef geselsen hatte.
"Wer mog es fein?" runnte mir ber Habschit zu. Seine Alugen furselten bor Rampfesluft.

"Meine Uebereilung!" gebot to. Ich wand mich swifden ben Bufden gindund und erblidte Babar. Geine Miefengestalt fland neben bem Baum, den ich vor-hin als Dekung benutzt hatte. Ich sonnte sein Gestätt deuklich seben. Er schien er-kaunt zu fein Gres nicht zu finden, und dritt langfam wetter.

"Better noch einmal!" ftiplerfe ich. Soch gebn ober givöff Schritte, so fieht er unfere Gefährien, falls er himboliet. Unb bas wird er fisher tun. Romm gang leife

So galt, mich schwell von hinten nu ben Alabsch zu machen. Es gelang mir und zur rechten Beit. Sein Blid fiel hims unter auf ben Weg. Er fah bie buet, welch unien auf ime warteben, und er trat fonel mehrere Schulte zurück, um ja nicht von thnen gefeben su werben. Er hatte fich babel undt umgebreft und

burch biefes Zurückseichen die Entfernung awischen fich und mir auf eine für mich so günstige Weife berringert, daß ich nach ihm fassen fonnte. Ihn mit der Linken beim Genid nehmen und ihm zugleich mit ber geballten Bachten einen Sied gegen die Schläfe berfehen, das war das Wert eines Angenblids. Er brach zusammen, ohne einen Baut von sich zu geben. Und ba ftand auch bereits Hale bei mir.
"Auch binden?" fragte er.
"In, aber seit noch nicht. Sal an, er

Bir trugen ben Riefen in bie Rabe ball Beineibers und banben ihn ebenso wie to-nen an einen Baum. Gein Mund war niche gans geschlossen. Ich offnete tim erst mie ber Klinge, dann mit dem Helt des Wessers Wir banden ihm den Gartel ab und befestigten ihm benfelben ale Anebel in ben Whinb. Weil er febr ftart war, bedurfte er bopbelier Banbe, fo baj unfere Rie men nun alle bertvendet waren. Rur ber Laffo blieb mir noch, falls uns noch einer in wie Banbe lief, ber gebunden werben mußte; er fonnte mir bann fehr leicht in Berluft geraten. Die Biftolen und bas Bieffer, welche fich in Bybars Gertel be-

fanden, legten wir zu Suefs Waffen. "Run find nur noch vier übrig," fagte Halef, "ber andere Madich, Wanach el Bas-Barub el Amafat und ber Roblen-Banbler! Was find biefe bier gegen um sweif Wolfen wer nicht gang offen zu ihnen geben und ihnen bie Geweifre abnehmen,

"Das toure zu bestiegen. Ja, wenn wir ben Gruber bes Mabige noch batten, bann wollhen wir mit ben fibrigen brei fonen fertig werben."

"Hin: Sidt, ich habe einen Sedandun: Die es nicht möglich, ihn herbeiguboken? Kimnte nicht blefer Shbar ihn rufun?" "Diefer Gebanse ift nicht gang übel.

ge!

pfo

19th habe mehrere Stunden lang mit den Kladschi gesprochen und feine ihre Sting men. Bybers Stimme is etwas heiser, und

men. Ohbers Stimme in eines haiset, und ich gefraue mir, sie leibuch nochrusswen."
"So ine es, Sihde!"
"Dunn mühren wir einen Plais heden, wos er vorüber muß, ohne es au sehen."
"Ein solcher Blatz wird sich leicht sine ben lassen, irgendein Busch oder Baum!"
"Ja, ober od es mir auch diesmal sa gut gelingt, ihn au dekinden?"

(Bortfetung folgt.)

Chrentafel.

Schwaben gegen Briten.

Es war mal wieder an der Zeit, zu erfunden, ob die bisher unserem Abschnitt gegenüberlie-gende Division noch da war, oder ob sich mittlerweile eine andere Division bort eingenistet batte. Ich werde ichen einen Engländer einbringen' fagte ber Bigefeldwebel Bergolb aus Stutt. gart, ber Batrouillenführer ber 7/ Rompagnie eines Bürttembergischen Infanterie-Regiments, als man ihm hiervon Mitteilung mochte.

Seitdem ging er Racht für Racht auf Batrouille, einmal am Abend, ein anderes Mal um Mitternacht, bann wieder am fruben Morgen. aber meistens kam er durchnäht und mit Lehm beidmiert mit feiner Mannichoft gurild, ohne einen Englander gesehen zu haben. Die englischen Batrouillen sogen es scheinbar vor, bei schlechtem Wetter gu Soufe gu bleiben.

Um 15. Desember 1916 hatte er fich bor Tagel-

granen wieder auf den Weg gemacht, lautlos ichlich er sich mit seiner Patrouillenmannschaft an die feindliche Stellung beran und schon war er ibr nöber als ber eigenen.

Da kom bom linken Flügelmann ber, von Mann zu Mann weiter geflüstert, die Weldung: "In der linken Flanke eine englische Batrouille." Sofort gab Bergold den Befehl, nach links einzu-ickvenken, und lantlos, wie Indianer auf dem Kriegspfad, nahm die Batrouille im Kriechen die Front gegen die Engländer. Alle lagen da, den Finger om Mozug, die Sandgranate wursbereit. Sorglos kamen die Engländer die auf 25 Meter beran, sie studten, und in selben Augenblick kommandierte Bergold: "Feuert" Pistolen- und Gewehrlchässe kracken, Hauft was den Gengländern entgegen. Diese warfen sich hin und berjudeen, fich mit Biftole und Sandgranate gu wehren. Ein furger Kampf, bann: "Auf, marid. marich!" und brauf auf die Englander. Alle lagen da, blieben liegen. Einer davon war tot, die beiben ondern wurden zurüdgeichofft, ein verwimdeter junger Offisier und ein alter verwundeter Korporal mit vielen Auszeichnungen bildeten die lebende Beute der tapferen Schur. Beide gaben wertbolle Aufschliffe über ben Feind uns ge-

Bergold, der fich schon früher wiederholt ausgezeichnet hatte und besonders in den schweren Rampfen bom Rovember einer ber Tapferften war, wurde für diese glanzende Lat mit dem Eifernen Kreug 1. Riasse und der goldenen Militär-Berbienft-Mebaille befohnt.

Dermijchtes.

Wiberrufene Tebellnachricht.

Unter hinweis auf ibee am 1, Juni 1917 in unferem Blatte erichtenene Lobesanzeige bes Sabnrichs Deing Blan, teilt uns die Hamilie Dr. Glan in Charlottenburg, Schlofftrage 10 mit, bag fie nachbem bereits feitens des Regiments die amtliche Todesnachricht

Sohnes aus frangofischer Gefangenschaft bie freudig Beftatigung erhalten babe, bag er noch am Reben fel,

Schleichbanbel.

Auf bem Cofins be. Und bem Speffart, 16. 3ufi. hof Kipingen hielt die Bolizei mehrere forgfältig ver-podte Gemufeldebe an, die nach Frankfurt a M. ver-ichielt werden sollten. Bei der Untersuchung fund man in den Körben 260 Pfund Rauchfleisch, 11 Schinken im Gewicht von 170 Pfund, 10 Dauerwirfte, 2 geräucherte Jungen, 25 Pfund Zeit und ein frifchgeschlachtetes Schaffanen im Gewicht von 67 Pfund. Im bas wertbolle Sut gang unverfehrt burch alle Rommunal- und Grengsührnisse zu buglieren, befand sich fager ein "Heldgrauer" in Begleitung ber Körbe. Bei ber Ber-nehmung stellte es sich aber heruns, daß bieser Mann noch nie Soldat gewesen war.

Bur Gettesbienfterbnung.

Somstag um 7% Uhr im Dom Seelenamt für Johann und Christine Breub; um 8 Uhr Jahramt für Beiet Dilpiid; um 8 Uhr in ber Stabtfirche Jahr amt fur b'e Berfterbenen bes Badere Jafob Rremen.

Danksagung.

Alle, die bei dem so schmerzlichen Verluste meines lieben, nun in Gott rubenden Mannes teilnahmen, sage ich auf diesem Wege meinen

wärmsten Dank.

Gane besonderen Dank den Eisenbahn-Vereinen und seinen Kollegen für die trostreichen Worte am Grabe, für die vielen Kransspenden und gestifteten hl. Messen und allen, die ihn zur letzten Ruhe begleitet haben

Frau Wwe. Hannappel.

bes notwendigen, ichon langer in Ausficht genom-

menen Umbaus eines unferer Gasofen, wird bem-

mit einer etwas ver-

ringerten Gaserzeugung

Bir erlauben uns, unfere verehrlichen Gas-

nehmer hierauf mit ber Bitte aufmertfam gu

rachen, fich für biefe Beit ichon von jest an auf

eine tuntichfte Ginfchrantung bes Gasperbrauchs ein-

richten gu wollen, mabrend wir unfererfeits bestrebt

fein werben, die verminderte Gaszuführung möglichft

1 bis 7 Uhr nachmittags,

als ber Beit bes erfahrungsgemäß geringften Gas-

verbrauchs, zu berlegen und auch bamit fühlbare

Störungen in dem Birtichaftsleben nach Doglich-

Limburger Gasbeleuchtungs-

Limburg a. 2., ben 16. Juli 1917

_ Gefellfchaft.

nachft in unferem Gasmert für furge Beit

credinet werben muffen.

auf die Stunden von

feit gu bermeiben.

Infolge mangelhafter Rohlenlieferung, fowie

Eliz, den 15. Juli 1917.

4908

Freiwillige Fenerwehr, Limburg. Mittwod, ben 18. Juli 1917, abende 8 Uhr,

Nebung fämtlicher Büge.

Das Rommando. 619

Oelsaaten

aller Art merben ju jeber Zagesgeit gegen Borlage von Grlaubuisicheinen an meiner Delausgabeftelle bei Frau Peter Hommrich in Birges (Bestemalb),

Bum Schachtabtanfen fofort gefucht. Melbungen

Much ju meiben beim Bolier Baller, Gifenad,

Sabe am Mittwoch einen Transport

in meinem Stalle jum Bertauf fteben.

Karl Lindlar, Moudt.

Włonatsmadchen From Ochlert,

Bahnhofftraße Rr. 7.

Dienstmädchen für tleinen Saushalt gefucht. Bran Alois Müttenbach, Dohr.

Tüchtiges gefucht Stan Heinr. Metaler.

Graves, fleißiges . Mädchen, nicht unter 18 Jahren, gum balbigen Gintritt gefucht. Hermann Laut, Geisenheim a. Rh.

Bahnhofftraße.

Tücht. Madchen in ber Gefchafteffelle. finberlieb, wünfct mahrend ber Berien vom 23. Juli bis

Fehlen ohne genugenbe Entschulbigung wird bestraft. Anch bie alteren Mitglieber haben zu erscheinen.

Sauptftrafe 12, gegen Del umgetaufcht.

A. Mill'X, Wirges I. Westerw

Nassauer Hof, Obertiefenbach.

Endinge Mauter Reinholdhütte, Rheinhafen Grefeld. Ruche auf der Bauftelle.

Baugeichaft Birgele, Grefeld.

schöner Ferke

gin Monatsmådden oder gray.

für zwei Stunden morgens gefucht. 5014 Eb. Gemeindespaus. Züchtiges Alleimmädchen mit guten Beugniffen gefucht für einen Beinen guten Baus-

holt in Frankfurt. 501 Frau **II.** Nussbamm, Frantfurt a. M., Bolberlinftrage 14, am Boologifchen Garten.

Anitanbiges, fauberes Mädchen

gegen guten Lobn per fofort Bu erfragen in ber Erp.

Badermeifter, Galg.

Backerlehrlung unter gunftigen Bedingungen Jakob Sturm,

wiberrufen und ber Genonnte als "vermist" erflärt wurde, nunmehr burch eigenhöndige Rockricht ihres Buzeumichülerin 14 Jedire alt, baustich erg.

> 23. Auguft gegen angeneffene Befchaftigung Banbaufenfhalt. Geff Anfregen an 5012 A. Budolf, Berfuftr.,

Dodft a. DR., Staufenftr. 55. Suberläffiges Minden ffir alle Dansarbeit in tleinen Danibalt nach Mengebe bei Dortmund jum 1. Aug. gefucht Frau Gerichtsaff, Widmann, 1. Bt. Decamer.

Rene Chauffee 10. Junge

gum sofentigen Gintritt in bie Befre gefucht. 5015 Glaser & Schmidt, Limburg.

23ohnung von 3-4 Bimmern gefucht mit Stall. Benane Angabe bei K. Erfurt, 5029 Bielbaben, Mooliftr. 8.

Bur Die Ferien (Muguft) fuche ich in gutem Daufe 2 hubich möblierte Schlafzimmer,

mit je gwei Betten, und ein Bobfigimmer mit Fenbitad. Diff. unter 4938 a. b. Egp. 6don möbl. Simmer

mit Gas zu vermieten. 4884 Rixcheaffe 7. Gin ober gwei möblierte Simmer mit Rochgelegh, zu miet, gefucht. Off, unter 6018 am bie Erp.

Mandruck

Beinen jum bruden u. farben, wird jest wieber augenommen. P. Zahn, Sabamar, 1648 Garberel und Druderei.

Ginmadigurken empfiehlt Gärtnerei Moos, Limburg.

Ru vertaufen mehrere Baggonlabungen gebrauchte guterbaltene

Wellbleche. Emil Baer, Oberlahnstein Telephon 23 unb 178.

Marienverein

Dionstay abend: Genellenhous Dabe eine große hydraulifche Delpreffe aufgeftellt, nehme vom 15.

Raps,

fowie famtliche Delfamen gum Auspreffen an Del taun fofort mitgenommen werben, Beiftung in einer Stunbe ga. Rentner.

Johann Peler Schmidt II., Bolgiagemert u Bimmergeich.

Ställe tragbar f. Beftügel, Schweine ufw. Laufenbe geliefert. Alle Geflügelgerate Ratalog frei. Geffügelpart, Muerbach 59, Deffen. 581

Brauner Jagdhund ungelaufen. Abzubolen gegen Angeigengebube unb Buttergelb bet Heinrich Niedt,

Marienrachborf, (Westermalb) am Bahnhof. Jagd oder Jagdanteil

u übernehmen gefucht. 637 Off. u. 4837 a. Haasenstein & Vogler, Wiesbaben.

Brima Blichsflinte gu vertaufen. Joh. Preud, Graupfortitrafie 9.

Gute Beftermalber Robe- und Rustub. Anfang Auguft talbend, ju

> Ruppach Nr. 22. Gine fdwere Bahntaler Fahrtuh

mit Ralb gu vertaufen. Georg Holmann,

Buchtrind (Bahnraffe) zu verlaufen. 5020 Peter Erbach. Eis. Schafftallgaffe 18 Gine Schweiger-Biege und 3 Safen mit Stall ju ver-

Dabamar, Alleeftrage 33. Glude mit 10 Bungen preiswert gu Dab in ber Erpeb.

Hühner gu verlaufen. Limburg, Josefftraße 9. Streiser serismoners.

Simburg. Es merben für fofort gefußt: Sutempfohlene Allein. maddeu,

Saus u. Rudenmabden, Zimmermadden für potele,

Röchlunen und Gouetberinnen, landm. Magbe.

Areisarbeitsnachmeis,

Limburg. Es merben für fort Manver,Banhilfdarbeiter, Schreiner, Zimmerer, Bader, Menger, Echneider, Eduhmader, Echreiber, für Behörden, Munitionearbeiter und

. Urbeiterinnen. 647

Gentauchte Anhanate werben ju boben Breifen angetauft. Calgaffe 7.

Junge Maninchen. rang. R. Silber und Dermelin billig zu verfaufen.

Berner-Sengerftraße 21. Raninden.

8-4 Monat alter gutgezeich-neter Deutich. Seed (Rammler) gu wertaufen. Bu erfragen in ber Grp.

Emaillefchilder, Gebent' mungen liefert in fürzefter But G. & B. Labouté,





statting, rebblish. Auso wahl, preiswert u. in horse

zer Frist die Elmburger

Vereinserecherei.

ben Bufden auf Guel au. Gar nicht weit